

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Sent In dumengia passada ha gnü lö illa baselgia San Lurench a Sent ün concert cun Sara Bigna Janett, Domenic Janett e Rudolf Lutz. Els han preschantà ouvras classicas, chanzuns popularas e d'uffants. **Pagina 12**

Rücktritt 2002 wurde er zum Schweizer Trainer des Jahres gewählt. Jetzt hat der in St. Moritz aufgewachsene Berni Schödler seinen Rücktritt als Schweizer Skisprungchef bekannt gegeben. **Seite 17**

Tierschutz Viele Vogelarten nisten in Gebäudenischen. Die Vogelwarte Sempach setzt auf ein Entscheidungstool, um Interessenskonflikte zwischen Mensch und Vögeln zu vermeiden. **Seite 20**

KI lässt Kühe tanzen und Gäste staunen



Künstliche Intelligenz verändert vieles nachhaltig, so auch die Fotografie. Dieses Bild hat die KI aus den beiden Stichworten «Tanzende Kuh» und «Stazersee» in kürzester Zeit generiert.
Foto: Enrico Togni (Gammeter Media AG) mit «Midjourney»

Einheimisches Wirken im Fokus

Nach fünf Jahren findet nächste Woche wieder eine EBexpo statt. Diese wird vom Handels- und Gewerbeverband Unterengadin organisiert.

NICOLA BASS



Vom 28. bis 30. April findet wieder die regionale Gewerbeausstellung EBexpo 2023 in der Halle Gurlaina in Scuol statt. Während drei Tagen stellen rund 70 Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region ihre Betriebe und Innovationen vor. Ausserdem werden rund 50 Betriebe und Lehrbetriebe vorgestellt. Wie der OK-Präsident Richard à Porta, auch Präsident des Handels- und Gewerbevereins Unterengadin, im romanischen Interview erklärt, wurden auch die Schulen für den Freitagnachmittag eingeladen, die Gewerbeausstellung zu besuchen und die Angebote im Unterengadin kennenzulernen. Wie er weiter ausführt, gehe es dem einheimischen Gewerbe trotz Kriegen, Pandemien und Energiekrisen recht gut. Insbesondere im Baugewerbe sei die Auftragslage gar sehr gut. Richard à Porta freut sich auf viele Begegnungen anlässlich der EBexpo 2023 und auf das Unterhaltungsprogramm. Am Freitagabend geben junge Musikantinnen und Musikanten von Pontresina bis Tschlin mit den Jugendmusikern Engiadina Bassa und La Plain-Zernez den Ton an. **Seite 13**

Im Rahmen der EP/PL-Schwerpunktserie «Künstliche Intelligenz» wird in dieser Ausgabe der Einfluss von KI auf Tourismusmanagement und Gästebetreuung thematisiert und auch geschaut, wie stark KI heute schon im Bereich von Fotografie und Bildbearbeitung in Kameras und Smartphones Einfluss nimmt.

Fazit: Bereits heute läuft im Hintergrund vieler Computerprogramme, Applikationen oder automatisierter Abläufe künstliche Intelligenz mit. Von Anwenderinnen und Anwendern meist unbemerkt. Und je grösser die benötigten Datenmengen, beispielsweise in den beiden Themenbereichen Tourismus

oder Fotografie in Zukunft noch werden, umso stärker wird der Einfluss der KI steigen. Darin, und auch im Umstand, dass KI sowohl uneingeschränkte Chancen wie auch ernstzunehmende Risiken in sich birgt, sind sich Experten einig, wie die bisher erschienenen Berichte zu KI gezeigt haben.

Die EP/PL zeigt – über KI hinaus – am Beispiel der Tourismusdestination Engadin St. Moritz (ESTM) und dem Projekt «Digital Customer Journey», wie heute digitale Reisebegleitung funktioniert. Und zeigt, was KI im Bereich Fotografie Beeindruckendes zu leisten imstande ist. (jd) **Seiten 3 und 9**

SVP Oberengadin mit eigener Liste

Wahlen Neben den Listen «Power» und «Puura» sowie einer Liste der Jungen SVP ist am Dienstag bekannt geworden, dass die Partei zusätzlich mit den «Gipfelstürmern» in die Nationalratswahlen vom kommenden Oktober zieht. Die Liste ist ausschliesslich mit Oberengadinerinnen besetzt. Stefan Metzger, Gian Marco Tomaschett, Samuel Schäfli, Christian Florin und Mario Salis kämpfen um einen der Sitze im Bundeshaus. Sie wollen mehr sein als Stimmenbeschaffer. (rs)

Seite 7

Schlussbericht zur Deponie fehlt noch

Celerina Am kommenden Montag soll anlässlich der Gemeindeversammlung im Detail über die Deponie Pros d'Isias in Celerina informiert werden. Diese war gefunden worden, weil der Standort im Perimeter des Inn-Revitalisierungsprojektes lag. Dass der Standort der alten Deponie nicht schon früher entdeckt worden ist, liegt mit grösster Wahrscheinlichkeit daran, dass diese im Kataster des Kantons auf der falschen Seite eingezeichnet worden war. Im Februar dieses Jahres hat der Gemeindevorstand entschieden, dass der Projektperimeter verlegt wird, damit die Deponie nicht saniert werden muss. Zwar liegt der Schlussbericht zur Untersuchung noch nicht vor, doch kommen auch die Fachleute zum Schluss, dass eine Sanierung unverhältnismässig wäre. (rs)

Seite 5

Anzeige

Samnaun GOTTHARD

33. Frühlings-Schneefest
23. April 2023 | 13 Uhr
Silvretta Ski-Arena
Samnaun/Ischgl,
Alp Trida

samnaun.ch/konzert

Gärtnern mit weniger Aufwand

Stampa Im Kulturgasthaus Pontisella wird nicht nur Kultur in Form von Ausstellungen und Konzertevents geboten. Gastgeber Daniel Erne und sein Team haben einen grünen Daumen und geben regelmässig all denen eine Plattform, die naturverbunden sind. Im Mai kann man sich auf dem Vorplatz des Gasthauses jeweils mit Blumen und Setzlingen eindecken. Und letzten Samstag wurde ein Permakultur-Workshop abgehalten, bei dem man sich die Hände richtig dreckig machen konnte. Unter kundiger Anleitung machte sich eine Gruppe Neugieriger daran, ein Beet anzulegen, auf dem künftig Kartoffeln und Rüben geerntet werden sollen, ohne jäten oder chemische Mittel einsetzen zu müssen. Das hat nichts mit Hokusokus zu tun. (mcj) **Seite 7**

Sur munt e val e tras duos continents

Rodeo Europe Africa La Rallye Paris fin Dakar es a tuots cuntschainta. Per fans amatars chi vöglian eir passantar üna siml'aventüra daja ün'alternativa plü favuraivla. «Europe Africa Rodeo» ha nom il proget chi maina als partecipants il prüm culla barcha da Genua fin Marokko, e lura da Tanger fin Marrakesch, sur las muntognas da l'Atlas ed inavo tras la Sahara fin al punct da partenza. L'unica regla: ils veiculs nu das-chan avoir daplä da 50 chavagls (PS). In 18 dis fan ils partecipants 5000 kilometers e ston absolver plüssas lezchas. Da la partida a l'aventüra chi cumainza l'eivna chi vain sun eir quatter Engiadinais: Peder Andri Janett, Steivan Spiller, Lino Stecher ed Orlando Bass. Culla partecipaziun sustegnan e ramassan els eir raps per progets da svilup in Africa. (nba) **Pagina 11**





Öffentliche Ausschreibung für Kulturförderungsgesuche

Die Kulturförderungskommission der Region Maloja ist für die fachliche Begutachtung von Fördergesuchen für kulturelle Projekte im Oberengadin und Bergell zuständig. Die Förderung des regionalen Kulturschaffens erfolgt mittels Zuspache von Förderbeiträgen an kulturelle Projekte. Die Grundsätze der regionalen Kulturförderung sowie die Anforderungen an Gesuche sind dem Organisationsreglement zu entnehmen: www.regio-maloja.ch/Aufgaben/RegionaleKulturforderung.

Beitragsgesuche für Projekte, die im Jahr 2024 geplant sind, sind der Kulturförderungskommission schriftlich - vorzugsweise per E-Mail - **bis zum 30. Juni 2023** einzureichen. Gesuche für kleinere, nicht wiederkehrende Projekte können auch kurzfristig, jedoch nicht später als vier Monate vor der Durchführung eingereicht werden. Richten Sie Ihre Beitragsgesuche bitte an folgende Adresse:

Geschäftsstelle der Region Maloja
Kulturförderungskommission
Postfach 119
7503 Samedan
E-Mail: info@regio-maloja.ch
Fadri Guidon, Vorsitzender der Kulturförderungskommission Region Maloja
Samedan, 18. April 2023



Avis officiel per dumandas da promoziun da la cultura

La Cumischium per la promoziun da la cultura da la Regiun Malögia es responsabla per l'evaluaziun professiunela da dumandas da promoziun per progets culturels in Engiadin'Öta e Bergiaglia. La promoziun da la creaziun culturela succeda tres conceder contribuziuns da promoziun a progets culturels. Ils princips da la promoziun regiunela da la cultura scu eir las pretaisas per dumandas sun da chattar i'l reglamaint organisatoric: [www.regiomaloja.ch/Incumbenzas/Promoziun da la cultura illa regiun](http://www.regiomaloja.ch/Incumbenzas/Promoziun%20da%20la%20cultura%20illa%20regiun).

Dumandas per contribuziuns per progets chi sun planis per l'an 2024 sun d'inoltrer in scrit - il meglder per e-mail - a la Cumischium per la promoziun da la cultura **fin als 30 gün 2023**. Dumandas per progets pü pitschens chi nu's repetan paun eir gnir inoltradas a cuorta vista, però na pü tard cu quatter mais auz la realisaziun. Per plaschiar trametter las dumandas per contribuziuns a la seguainta adressa:

Regiun Malögia
Cumischium per la promoziun da la cultura
Chaschella postela 119
7503 Samedan
E-Mail: info@regio-maloja.ch
Fadri Guidon, president da la Cumischium per la promoziun da la cultura Regiun Malögia
Samedan, 18. avrigl 2023

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 16.



Einladung zur Sitzung der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum
Donnerstag, 27. April 2023

Zeit
13.30 Uhr

Ort
Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Traktanden

Öffentlicher Teil

- Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
- Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
- Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. März 2023
- Regionalentwicklung
 - Nachhaltigkeitsstrategie: Ergebnisse der Umfrage zur Nachhaltigkeit in der Region Maloja sowie Präsentation Bericht und weitere Schritte
 - Masterplan Trail Sommer: Beschlussfassung zur Vernehmlassung und Genehmigung in den Gemeinden
 - Masterplan Familien: Genehmigung und Beauftragung der Engadin Tourismus AG mit der Koordination und Implementierung
- Genehmigung Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022 und Kenntnisnahme des Berichts der GPK und der Revisionsstelle
- Betriebskommission GIS: Kenntnisnahme Jahresrechnung 2022
- Zivilstandsamt
 - Wahl von Angela Brunoldi als stellvertretende Stellenleiterin
 - Anpassung Organisationsreglement
- Informationen aus den Ressorts
- Varia
- Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 16. März 2023
- Engadin Tourismus AG: Eventkoordination Engadin

Nichtöffentlicher Teil

- Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. März 2023
 - Engadin Tourismus AG: Eventkoordination Engadin
- Samedan, 18. April 2023
Christian Brantschen
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz



Sils/Segl

Baugesuch

Bauherrin
Polit. Gemeinde Sils i.E./Segl

Vorhaben

Erdverlegung Wasserleitung sowie Kabelschutzrohr und Schächte zur Langlaufloipenbeschneidung zw. Talstation Luftseilbahn Furtschellas und Schützenhaus, über Parz. Nr. 2997, 2998, 2985, und 2831, Davous Sellas, Sils Maria

Zonen

Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Übriges Gemeindegebiet, Hotelzone Furtschellas, BLN 1908

Projektverfasserin

Werk13 AG, Landquart

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 20.4.2023

Der Gemeindevorstand



Invid a la tschanteda da la conferenza da presidents da la Regiun Malögia

Data
gövgja, ils 27 avrigl 2023

Uras

13.30

Lö

sela dal cussagl illa chesa da scoula veglia da San Murezzan

Tractandas

Part publica

- Salüd, constataziuns e tscherna dal quintavuschs
 - Appruvaziun da la glista da tractandas e decisiun davart las tractandas da la part publica e la part na publica.
 - Appruvaziun dal protocol da la tschanteda dals 16 marz 2023
 - Svilup regiunel
 - Strategia per ün svilup düabel: resultats da la retschera davart la dürabilität illa regiun Malögia scu eir preschantaziun dal rapport ed ulteriurs pass.
 - Plaun strategic «Trail sted»: decisiun davart la consultaziun e l'appruvaziun illas vschinaunchas
 - Plaun strategic «Famiglias»: appruvaziun incaricaziun da la Engadin Tourismus AG culla coordinaziun ed implementaziun
 - Appruvaziun dal quint annuel e dal rapport da gestiun 2022 e cogniziun dal rapport da la CdG e dal post da revisiun
 - Cumischium da gestiun SIG: cogniziun dal quint annuel 2022
 - Stedi civil
 - Tscherna dad Angela Brunoldi scu vicemnedra dal post
 - Adattaziun dal reglamaint d'organisaziun
 - Infurmaziuns dals ressorts
 - Varia
 - Part na publica
 - Appruvaziun dal protocol da la part na publica da la conferenza da presidents dals 16 marz 2023
 - Engadin Tourismus AG: Coordinaziun d'evenimaints Engiadina
- Samedan, ils 18 avrigl 2023
Christian Brantschen
parsura da la conferenza da presidents



Sils/Segl

Dumanda da fabrica

Patruna da fabrica
Vschinauncha polit. da Segl

Proget

missa suot terra dal condot d'ova, dal büschen per la protecciun da cabels e dals foss per l'innavaziun da loipas traunter la staziun da val da Furtschellas e la chesa da tir, tres las parc. nr. 2997, 2998, 2985 e 2831, Davous Sellas, Segl Maria

Zona

zona d'agricultura e zona da protecciun da la cuntredgia, ulteriur territori cumünel, zona d'hotel Furtschellas, IFC 1908

Autura dal proget

Werk13 AG, Landquart

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista illa chanzia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun (lū fin ve, 09.30-11.30/14.30-17.30).

Recuors tenor il dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Segl infra 20 dis a partir da la publicaziun.

Segl, ils 20 avrigl 2023

La suprastanza cumünela



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Laudinella AG
Via Tegjatscha 17
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Stricker Architekten AG
Via San Spiert 9
7504 Pontresina

Bauprojekt

Teiltrückbau Hoteltrakte "Engadinerhof" und "Specker"

Baustandort

Via Tegjatscha 17

Parzelle(n) Nr.

1495

Nutzungszone(n)

Hotelzone Laudinella

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 20. April 2023 bis und mit 10. Mai 2023 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 19. April 2023
Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz



S-chanf

Dumanda da fabrica

A basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica

Walter Haltinner
Suot il Chaunt 1A
7526 Cinuos-chel

Architect da proget

Salzgeber Holzbau S-chanf
Via Serlas 4
7525 S-chanf

Proget dal fabrica

Nouva pensla tar l'entreda vers süd

Dumandas per permiss supplementers cun l'oblig da coordinaziun:

- H2: Dumanda pel permiss da la pulizia da fö

Lö dal fabricat

Suot il Chaunt 1A, 7526 Cinuos-chel

Parcella

679, 464

Zona

Zona abitada da vegl innö

Temp da publicaziun

dals 20 avrigl 2023 als 10 meg 2023

Lö d'exposiziun

La documainta da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica düraunt il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica da S-chanf.

Instanza da recuors

Suprastanza cumünela da S-chanf, via Maistra 75, 7525 S-chanf

S-chanf, ils 20 avrigl 2023

Suprastanza cumünela da S-chanf

Veranstaltung

Gotthard rockt Samnaun

Silvretta-Ski-Arena Beim 33. Frühlings-Schneefest in Samnaun am Sonntag, 23. April, wird die Schweizer Hard-Rock-Band Gotthard auf der Bühne mitten im Skigebiet stehen und für rockige Stimmung sorgen. Nach 16 Nummer-Alben, über drei Millionen verkauften Tonträgern weltweit und zahlreichen globalen Auszeichnungen könnte man erwarten, dass sich die Herren Leoni, Lynn, Mezzodi, Scherer und Maeder eine kleine Auszeit gönnen. Keine Chance. Selbst mit mehr als 2000 Live-Shows auf der ganzen Welt und unzähligen Headliner-Touren ist die Band kein bisschen müde und bereit für ihren Auftritt in der Silvretta-Ski-Arena. Bereits vor 13 Jahren sorgte Gotthard, damals noch mit Leadsänger Steve Lee, für eine mitreissende Atmosphäre auf der Alp Trida. Diesen Frühling fügt sich die Band nahtlos an weitere Musikgrößen wie George Ezra, Sido und Eros Ramazzotti ein, welche zum Skifahren und Snowboarden mit musikalischer Unterhaltung nach Samnaun/Ischgl einladen. (pd)



Leserbeiträge
Engadiner Post/
Posta Ladina

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post/Posta Ladina.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiefel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschietta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Guggler (bg)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzentin: Bettina Guggler (bg)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (goc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve),

Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)

Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 00

E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

Abonnementspreise Digital

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-

Alle Preise inkl. MwSt.



Michael Kirchner, Head of Digital Management, bei der ESTM AG:
«Künstliche Intelligenz ist schon heute in vielen Anwendungen enthalten. Sobald die Datenmengen steigen, wird diese schnell unabdingbar.»

Foto: Jon Duschletta

Jedem Gast das allerbeste Angebot

«Digital Customer Journey» steht auch bei der Destination Engadin St. Moritz für digitale, persönliche Begleitung des Gastes – vor, während und nach seinem Aufenthalt. Diese Form des personalisierten Marketings baut auf Künstlicher Intelligenz und bedeutet letztlich die Abkehr vom gängigen Kundenmarketing nach dem «Giesskannenprinzip».

JON DUSCHLETTA



SCHWERPUNKT

Angenommen, Sie sind über eine gute Werbeaktion auf das Engadin als Skidestination aufmerksam geworden, Sie buchen für zwei Nächte ein Hotel in St. Moritz, wollen auf die Piste, fein essen und etwas erleben. Sie buchen deshalb auch gleich einen Tages-Skipass fürs Skigebiet Corviglia. Bis hierhin, touristischer Alltag, gleichzeitig aber auch idealer Anknüpfungspunkt für die sogenannte «Digital Customer Journey» (DCJ) beziehungsweise den digitalen, persönlichen Reisebegleiter.

Der 41-jährige Michael Kirchner ist seit knapp zwei Jahren Head of Digital Management bei der Tourismusdestination Engadin St. Moritz Tourismus (ESTM) und weit davon entfernt, Sie als Gast in St. Moritz persönlich in Empfang zu nehmen und dafür zu sorgen, dass Sie unvergessliche Tage im Engadin erleben. Kirchner und sein Team delegieren diese Aufgabe nämlich einerseits an die digitale künstliche Intelligenz, an clevere Computerprogramme und smarte Smartphone-Apps und, unabdingbar, an die lokalen Leistungserbringer wie Hotellerie, Gastronomie, Handel und Gewerbe, an Veranstalter und Dienstleisterinnen vor Ort. «Der Mensch», so Kirchner, «bleibt neben aller Technik und allen

digitalen Prozessen das wichtigste Element».

«Ziel: nachhaltige Digitalisierung»

Als Gast packen Sie zu Hause gerade Ihre Sachen für die Reise ins Engadin, da bekommen Sie eine E-Mail mit dem Hinweis auf das Angebot «ÖV-Inklusive» und einen Aktivierungslink: «So kann sich der Gast das ÖV-Ticket bereits aufs Handy laden und davon profitieren, bevor er am Bestimmungsort im Hotel ankommt, wo ihm das Ticket an der Rezeption ausgedruckt würde.» Hierin sieht Michael Kirchner einen ersten Vorteil der Digitalisierung. «Im letzten Winter hat ein entsprechendes Pilotprojekt unter mehreren Hotels in allen Preissegmenten gezeigt, dass mehr als 65 Prozent der Gäste ihre ÖV-Inklusive-Tickets so bereits vorgängig aktivieren. Das sind kleine, aber wichtige Details.» Gleiches funktioniert beispielsweise auch mit Bergbahn-Inklusive-Tickets oder Langlaufpässen.

Es bestätigte sich, dass der Ansatz, an der digitalen Durchgängigkeit im Tal zu

arbeiten, der richtige sei. «Unser Ziel ist eine nachhaltige Digitalisierung», so Kirchner, «wir wollen nicht an Kunden und Partnern vorbei digitalisieren.» Sämtliche Belange rund um «Digital Customer Journey» bedingen einen sehr engen Austausch mit den touristischen Leistungspartnern und die Integration dieser. Nur so käme man auch dem Ziel einer digitalen Gästekarte näher. «Die technischen Voraussetzungen dazu sind nun vorhanden, aber ohne das Produkt der regionalen Gästekarte werden wir das Ziel nicht erreichen.» Deshalb sieht Kirchner auch die Zeit gekommen, «wieder mal zusammenzusitzen und uns Gedanken zur regionalen Gästekarte zu machen. Dies wäre ein klarer Mehrwert für den Gast.»

Zurück zu ebendiesem Gast, der, wir erinnern uns, einen Skipass für Corviglia gebucht hat. Im weiteren Prozess einer durchgängigen digitalisierten Gästereise erhält dieser am Vortag wiederum eine automatisierte E-Mail mit einer Übersicht über alle online buch-

baren Restaurationsmöglichkeiten und sonstigen Angebote im jeweiligen Skigebiet am Buchungstag. Auch diese Anwendung wurde im letzten Winter in der Destination erstmals getestet, und auch diese lässt die Herzen der Touristiker und Gastronomen höherschlagen: «Im letzten Winter machten die Tischreservierungen am Berg 75 Prozent aller Tischreservierungen aus», sagt Kirchner. «Der Zusammenhang ist offensichtlich und zeigt, dass das System funktioniert und dass durch Daten Relevanz geschaffen werden kann. Der Gast ist happy und auch der Beizer, und wir Touristiker sind es auch, weil der Gast zufrieden ist.»

Paradigmenwechsel in der Branche

Michael Kirchner spricht von markanten Neuerungen und einem eigentlichen Paradigmenwechsel der Gästebetreuung: «Bisher wurde praktisch nur die erste Phase der Reise bearbeitet, nämlich den Gast mit Werbung ins Engadin zu locken. Jetzt versuchen wir

mit Informationen und zusätzlichen personalisierten Angeboten einerseits den Aufenthalt vor Ort zu verbessern wie andererseits den Gast nach seinem Aufenthalt bei der Stange zu halten – damit er das Engadin in guter Erinnerung behält und es nicht vergisst.» Es sei dies ein neuer Ansatz, ergänzt Kirchner: «Vom Giesskannenprinzip zum personalisierten Marketing.»

Heisst für Sie als Gast – und ob Sie wollen oder nicht – dass die digitale künstliche Intelligenz bei einem nächsten Besuch gut auf Sie vorbereitet ist und Sie mit noch präziser auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Angeboten ansprechen wird.

«Die Verortung ist uns wichtig», bekräftigt Kirchner, «aber Digitalisierung hört nicht an der Gemeindegrenze oder beim Engadin auf». Mit der Gründung eines «Digital Circle» unter Federführung der ESTM haben sich die touristischen Destinationen Graubündens gleich selber eine Plattform geschaffen für den regelmässigen Austausch und die gegenseitige Abstimmung der digitalen Anstrengungen, nicht zuletzt auch in der Nutzung von Synergien, beispielsweise in Finanzierungsfragen einzelner Projekte.

«Stellen den Gast in den Mittelpunkt»

«Im grossen Ganzen wollen alle Destinationen das Gleiche erreichen wie wir mit dem Projekt «Digital Customer Journey». Die grossen Player wie Booking.com oder Airbnb machen uns das nämlich alles schon seit Jahren vor», sagt Michael Kirchner und versucht einzuordnen: «Digital betrachtet sind wir alle viel zu klein, um alleine Wirkung zu erzielen und aufzufallen. Entgegenwirken ist nicht möglich, mitreden wohl eher.» Dafür ergeben sich andere Chancen: «Wir möchten wieder etwas verstärkt Besitzer der digitalen Kundenbeziehungen werden», wünscht sich Kirchner, «wir können diese vor Ort viel besser anbieten als ein globaler Player, der rein wertschöpfungsorientiert agiert. Wir hingegen stellen den Gast in den Mittelpunkt».

Mit «Digital Customer Journey» in die Zukunft

Der Ansatz, dass digitale Prozesse das touristische Produkt unterstützen und ergänzen sollen, ist für die Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM) zwingend notwendig. Sie beabsichtigt, die touristische Dienstleistungskette destinationsweit und leistungsträgerübergreifend zu digitalisieren und den Gast von der Inspiration zur Buchung, während des Aufenthalts bis zum Feedback-Management und zur Weiterempfehlung bis hin zum Folgeaufenthalt digital zu begleiten.

Im Fokus steht die Optimierung des durchgängigen Gästeerlebnisses in der gesamten Destination. Das Projekt «Digital Customer Journey» (DCJ) beinhaltet die Massnahmen für die Erreichung der Ziele aus der Digitalisierungsstrategie und ist auch Teil der Standortentwicklungsstrategie 2030 der Region Maloja. Die Massnahmen der DCJ fin-

den auf den drei Ebenen der digitalen Transformation «Technologie», «Prozesse» und «Menschen» statt.

Im Rahmen der Umsetzung der DCJ wird im Moment an verschiedenen Teilprojekten gearbeitet, unter anderem am «Content Hub» als digitale und zentral aktualisierte Kundendatenbank, dem «Experience Shop» als Webshop mit allen relevanten Leistungen und den Informationen für den Gast und dem «B2B Shop» als Gegenstück für die DCJ-Leistungsträger. Ferner an der «Digital Academy» als Informationsplattform für die Bereiche «Mensch» und «Prozesse», an der «Sunnyside-App» als persönliches Ansprech-Instrument des Gastes, welche dereinst auch als digitale Gästekarte funktionieren soll. Diese App wird anlässlich der Sommer-Kick-off-Veranstaltung der ESTM vorgestellt. Zudem wird aktuell im Bereich «Einsatz KI» und

«Machine Learning» gearbeitet. Hier beschäftigen sich Michael Kirchner und sein Team mit einer Art «Digital Scouting», um neue Trends und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können. So dem Aufbau von datenbankbasierten «Communities», die sich nach den individuellen Vorlieben des Gastes bilden, mit spezifischen Angeboten bewerben und mit speziellen Konditionen belohnen lassen. Beispielsweise mit der Zukunftsidee sogenannter Blockchain-basierter NFTs – non-fungible tokens – als unverkäufliches digitales Zeichen der Verbundenheit des Gastes mit seinem Ferienort. (jd)

Auf der DCJ-Informationsplattform «DigitalAcademy» werden die Digitalstrategie der ESTM sowie alle Digitalprojekte in den Gesamtkontext gestellt, einzeln vorgestellt und mit Erklärvideos ergänzt. Weitere Informationen unter: www.estm.ch/digital.

Wochen-Hits

18. 4. – 24. 4. 2023

Wöchentlich
Aktionen direkt
auf WhatsApp

Jetzt
scannen*



41%

7.95
statt 13.60

Schweinsbratwürste
Schweiz, in Sonderpackung,
4 Stück, 560 g



18%

2.60
statt 3.20

**Kartoffeln festkochend
neue Ernte**
Beutel, 1.5 kg



20%

2.80
statt 3.50



«Aus der Region.»
Äpfel Braeburn
per kg



35%

2.20
statt 3.40

**M-Classic
Schweinsnierstückplätzli**
Schweiz, in Sonderpackung, per 100 g



Gültig von Do – So

**Wochenend
Knaller**



41%

12.-
statt 20.40



**Wildlachs
Sockeye, MSC**
Wildfang aus dem Pazifik,
in Sonderpackung,
280 g, gültig vom
20. 4. bis 23. 4. 2023



ab 2 Stück

40%

**Gesamtes Farmer
Getreidestängel-Sortiment**
z.B. Soft Apfel, 240 g,
2.80 statt 4.60,
gültig vom 20. 4. bis 23. 4. 2023



50er-Pack

50%

Frey Branches
Milk oder Dark, 50 x 27 g,
z.B. Milk, **12.-** statt 24.75,
gültig vom 20. 4. bis 23. 4. 2023

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter [privacy.migros.ch](https://www.migros.ch/privacy).

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Falsch erfasste Deponie sorgte für Projektstopp

Nachgefragt

Hohe Belastung, keine Gefährdung

RETO STIFEL



Die Aue Pros d'Isas in Celerina. Hier wurden bis ca. 1955 Abfälle abgelagert. Untersuchungen kommen zum Schluss, dass die Deponie keine Altlast darstellt und nicht saniert werden muss.

Foto: Reto Stifel

Bei der Planung des Projektes für die Inn-Revitalisierung wurde im Projektperimeter eine alte Abfalldeponie gefunden. Diese war im Kataster des Kantons nicht eingezeichnet und führte dazu, dass das Projekt gestoppt werden musste. Saniert werden soll die Celeriner Deponie nicht.

RETO STIFEL

Anfang März hat die EP/PL in einem Artikel kritisiert, dass mit dem Entscheid des Gemeindevorstandes, die Deponie in der Aue Pros d'Isas nicht zu sanieren, voreilig Fakten geschaffen worden seien. Entdeckt worden war die Deponie, weil diese im Projektperimeter der geplanten Inn-Revitalisierung liegt. Gestützt hat sich der Gemeindevorstand bei seinem Entscheid auf das Urteil von Fachleuten, die zum Schluss kamen, dass die Deponie trotz grossflächig gefundenen und teils sehr stark verschmutzten Abfällen keine Altlast gemäss Altlastenverordnung darstellt und eine Sanierung mit geschätzten Kosten von 5,3 Millionen Franken unverhältnismässig wäre. Anlässlich der Gemeindeversammlung am kommenden Montag will der Gemeindevorstand im Detail darüber informieren.

Wünschenswert aber kein Muss

Rahel Egli vom kantonalen Amt für Natur und Umwelt (ANU) bestätigt auf Anfrage, dass die Untersuchungen der Deponie in enger Absprache mit dem Amt erfolgt sind. Die bisher vorhandenen Resultate würden eindeutig zeigen, dass kein Handlungsbedarf bestehe. Boden, Grundwasser, Oberflächengewässer und Luft seien durch die abgelagerten Materialien nicht gefährdet. «Wenn die Deponie gemäss Altlastenverordnung nicht sanierungsbedürftig ist, haben wir auf gesetzlicher Ebene auch keine Möglichkeit, eine Sanierung zu verlangen», sagt sie. Bei dieser Ausgangslage müsste die Gemeinde vollumfänglich für die Sanierungskosten aufkommen und würde beispielsweise kein Geld aus dem Altlastenfonds erhalten. Egli sagt aber auch, dass es im Zusammenhang mit der geplanten Revitalisierung grundsätzlich

wünschenswert gewesen wäre, wenn man die Altlastlagerungen hätte rausnehmen und entsorgen können. «Dadurch haben wir genau geprüft, ob tatsächlich kein Sanierungsbedarf besteht.» Die Prüfung durch das ANU sei anhand der Ergebnisse der verschiedenen Untersuchungen erfolgt, welche durch das beauftragte Büro durchgeführt wurden. Eine letzte Grundwassermessung sei noch ausstehend, sollte diese zu einem anderen Resultat als zu dem aus den bereits vorliegenden Daten kommen, müssten allenfalls noch zusätzliche Messungen gemacht werden, sagt sie.

Keine Gefahr für das Wasser

«Die Deponie ist keine Altlast und muss somit gemäss den gesetzlichen Grundlagen nicht saniert werden», resümiert auch Peter Wille. Er ist diplomierte Geologe ETH und hat für das Büro Sieber Cassina + Handke AG die Untersuchungen begleitet (siehe auch «Nachgefragt» auf dieser Seite). «Obwohl seitens Gemeinde, ANU und Projektverfasser eine Beseitigung der ehemaligen Deponie sehr wünschenswert gewesen wäre, hätten die Mehrkosten in keinem Verhältnis zu den für die Revitalisierung veranschlagten Kosten gestanden.»

Gemäss Wille wurde im Winter und Frühjahr 2022 sowohl eine historische als auch eine technische Untersuchung durchgeführt. Bei der histori-

schen Untersuchung sind gemäss Wille Luftbilder aus den Jahren 1900 bis 2020 ausgewertet worden, zudem wurden ältere Personen mit Ortskenntnissen befragt. Im Rahmen der technischen Untersuchung seien weitere Baggerschlitze und Kernbohrungen zur Abschätzung der Ausdehnung und Mächtigkeit der Ablagerungen sowie zur weiteren Beprobung der Abfälle und des Grundwassers in der Deponie und im Abstrom der Deponie durchgeführt worden. Gezeigt habe sich unter anderem, dass die Schadstoffe in der Deponie im Wasser nur schwach löslich sind und demzufolge keine Gefahr für das Grund- und Trinkwasser darstellen würden. Betrieben wurde die Deponie zur Ablagerung von Siedlungs-, Gewerbe- und Bauabfällen von 1920 bis ca. 1955.

Falsch eingezeichnet

Dass der mögliche Standort einer Deponie im Gebiet Pros d'Isas erst sehr spät, kurz vor der Abgabe des Auflageprojektes, erkannt wurde, liegt mit grösster Wahrscheinlichkeit daran, dass die Deponie damals im Kataster auf der falschen Seite, also der orographisch gesehen linken Seite der Engadinerstrasse eingezeichnet worden ist. Davon geht heute auch das ANU aus. Dies auch aufgrund von Aussagen von Zeitzeugen und Luftaufnahmen im historischen Bericht.

Peter Wille sieht einen möglichen Grund für die falsche Erfassung darin, dass das Gelände im Ablagerungsbereich der Deponie durch den Bau der Engadinerstrasse nachträglich stark verändert worden ist. Auch sei zu beachten, dass die Katasterbelasteten Standorte teils auf Verdachtsflächen-erhebungen basieren würden und zum Zeitpunkt dieser Erhebungen genauere Grundlagen nicht flächendeckend zur Verfügung standen.

«Schlussbericht müsste vorliegen»

Einer, der ebenfalls überzeugt ist, dass auf der linken Seite, also beim Innpark, kein Material abgelagert worden ist, ist Gottfried Blaser. Als Gemeindevorstand hatte er sich intensiv mit dem Revitalisierungsprojekt befasst. Aufgrund des historischen Berichts habe die Gemeinde auf der Seite des Innparks intensiv gesucht, so seien unter anderem mit dem Bagger drei Schlitze in den Boden gegraben worden. «Gefunden habe wir rein gar nichts», sagt Blaser.

Der Betriebsleiter der Abwasserreinigung Oberengadin (ARO) und studierte Chemiker hofft, dass bis zur Gemeindeversammlung der technische Schlussbericht vorliegt. «Ich denke, die Bevölkerung hat das Recht, im Detail zu erfahren, was für Material in der Deponie Pros d'Isas genau abgelagert worden ist», sagt er. Immerhin befindet sich die Deponie nahe am Inn, und bei einem allfälligen Hochwasser mit einer Überschwemmung der Aue bleibe ein Restrisiko, so Blaser.

Baustart im Herbst

Das Projekt für eine Revitalisierung des Inns wurde vor zwei Jahren von der Bevölkerung genehmigt. Im Februar 2022 hat der Gemeindevorstand einen Planungs- und Ausführungsunterbruch des Revitalisierungsprojektes verfügt und die Durchführung einer historischen und technischen Untersuchung zur Beurteilung des Standortes beschlossen. Ein Jahr später hat die Exekutive entschieden, auf eine Sanierung zu verzichten, worauf für das betroffene Gebiet eine reduzierte Variante für das Revitalisierungsprojekt erarbeitet worden ist. Geplant ist, mit den Bauarbeiten in diesem Herbst beginnen zu können.

Die Gemeindeversammlung findet am kommenden Montag, 24. April um 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Engadiner Post: Herr Wille, können Sie kurz erklären, was bei der Untersuchung der Deponie im Gebiet Pros d'Isas genau gemacht worden ist?

Peter Wille: Der Standort gilt als mit Abfällen belastet. Die Untersuchungen sollten die Grundlagen liefern für die Beurteilung durch das Amt für Natur und Umwelt, ob vom Standort eine Gefährdung für die Umwelt, insbesondere für die Gewässer ausgeht. Die Untersuchungen wurden gemäss der Bundesverordnung über Altlasten durchgeführt. Dabei wurden Bohrungen erstellt und das Grundwasser und die Belastungen im Deponiematerial mit chemischen Analysen untersucht. Die definitive Beurteilung des Standortes durch das ANU ist noch nicht erfolgt, weil die Untersuchung noch nicht abgeschlossen und zur Stellungnahme eingereicht wurde.

In Ihrer Untersuchung sind Sie zum Schluss gekommen, dass eine Sanierung nicht nötig ist, und Sie haben der Gemeinde empfohlen, eine solche nicht durchzuführen. Warum?

Die Untersuchungsergebnisse wurden in Bezug zu Beurteilungskriterien der Altlastenverordnung gesetzt. Dabei zeigte sich, dass, obwohl die festgestellten Belastungen im Deponiekörper teilweise sehr hoch sind, davon aber keine Gefährdung für die Umweltschutzgüter ausgeht. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass die kantonale Fachstelle den Standort nach Massgabe der Altlastenverordnung nicht als sanierungsbedürftig beurteilen wird. Wegen des fehlenden Sanierungsbedarfes erfolgt keine Kostenbeteiligung aus dem Altlastenfonds des Bundes. Die Gemeinde hätte die hohen Kosten zur Entfernung und Entsorgung von Aushubmaterial aus der Deponie massgeblich selber zu tragen.

Gemäss dem Gemeindevorstand würden diese Kosten bei 5,3 Millionen Franken liegen. Ist das eine Kosten-schätzung oder wurden die möglichen Kosten detailliert berechnet?

Die Aushub- und Entsorgungskosten für das aufgrund des Revitalisierungsprojektes abzutragende Material wurde detailliert berechnet. Bei derartigen Bauarbeiten bleibt aber naturgemäss eine grössere Unsicherheit betreffend die effektiven Mengen und Materialqualitäten, die beim Bau angetroffen werden. Verbreitung und Belastung der Altlastlagerungen im Untergrund sind nie genau vorhersagbar.

Gemäss dem Katasterplan ist die Deponie auf der orographisch linken Seite, also beim Innpark, eingezeichnet. Offenbar aber wurde dort nie Material gefunden. Könnte es sein, dass die Deponie im Katasterplan falsch eingezeichnet ist?

Der Kataster der belasteten Standorte besteht oft aus ungefähren Verdachtsflächen. Erst im Zuge der Untersuchungen nach der Altlastenverordnung können die Standorte räumlich und betreffend Belastungen charakterisiert werden. Unsere Untersuchungen hatten den Fokus auf den Revitalisierungsperimetern. Von den Verhältnissen in der Umgebung haben wir keine umfassenden Kenntnisse.

Peter Wille ist Dipl. Geologe ETH beim Büro Sieber Cassina und Handke AG, welches die Untersuchung begleitet hat.



Material aus der früheren Deponie. Rein optisch sieht man wenig. Untersuchungen aber zeigen starke Verschmutzungen.

Foto: z. Vfg



Wie steht es um den Immobilienmarkt im Engadin?

Alle Details zu La Plaiv, Region Mitte, der Seenregion und St. Moritz erfahren Sie exklusiv und kostenlos in den aktuellen Ginesta Marktberichten. Download auf www.ginesta.ch, via QR-Code oder in gedruckter Version in unseren Geschäftsstellen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz
graubunden@ginesta.ch
 Telefon 081 863 73 30

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

SVIT

Ginesta
Immobilien

NEUE, 2½-ZIMMER-WOHNUMG in Maloja zu verkaufen. Balkon und gr. Keller, Erstwohnung, VB Fr. 680'000.-, TG Fr. 40'000.-
michiko.caminada@gmx.net

HEIMWEH-ENGADINER SUCHT LAUFEND ZU KAUFEN Sammlungen, Nachlässe, Kunst, Antikes und Rares
 Grazia fich! 079 579 4123 / Simon

Engadinliebendes Paar sucht **Ferienwohnung, min. 2 Zimmer** sonnig, gerne Südbalk., jeweils **ganzer April**, langfristige Miete erwünscht, Badew. wäre schön, vorzugsweise Region Scuol/Sent. Tel. 078 641 50 95

Coiffure Edith
 EDITH SAPPL
 CASPAR BADRUTT
 TEL. 079 357 85 81

Hurra, ich bin wieder da und kann wieder arbeiten. Bin von Mittwoch bis und mit Samstag nach Vereinbarung gerne für Euch da.

Üchi Edith

Amavita Apotheke Corviglia

Wir haben vom **29. April bis und mit 29. Mai 2023 Betriebsferien** und sind gerne wieder ab dem 30. Mai 2023 für Sie da. Rezepte können während unserer Abwesenheit in der **Amavita Apotheke St. Moritz Bad** bezogen werden.

JA
Klimaschutz-Gesetz 18. Juni

Ich sage **JA**, weil ich auf einheimische **Energie** setze.
Mevina Feuerstein
 Für's Klima. Für die Schweiz. Für mich.



Sorgentelefon für Kinder
 0800 55 42 10
 weiss Rat und hilft
 sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
 SMS-Beratung 079 257 60 89
 www.sorgentelefon.ch
 PC 34-4900-5

ZU VERKAUFEN VON PRIVAT: BIJOU VILLA, IM OBERENGADIN
 Top Ausbaustandard
 2. Wohnsitz, VP CHF 25 Mio.
 Anfragen an:
 Chiffre A1522695
 Gammeter Media AG, Werbeamarkt
 Via Surpurt 54, 7500 St. Moritz

2-ZIMMER-WOHNUMG im 2. Stock, Zentrum von Samedan, ohne Balkon. Ab Mai zu vermieten, möbliert oder unmöbliert.
 Miete inkl. NK Fr. 1150.- p.M.
 E-Mail: hanneloremw@gmail.com

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
 Montag, 17.4. bis Samstag, 22.4.23

<p>HERO DELICIA KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Himbeeren, 320 g -25% 4.25 statt 5.70</p>	<p>KAMBLY BISCUITS div. Sorten, z.B. Bretzeli, 2 x 115 g -20% 6.70 statt 8.40</p>	<p>VOLG KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. Lungo Crema, 10 Kapseln -20% 3.15 statt 3.95</p>
<p>THOMY SQUEEZE SAUCEN div. Sorten, z.B. Knobli, 300 ml -21% 2.80 statt 3.55</p>	<p>RIVELLA div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l -21% 12.90 statt 16.50</p>	<p>HEINEKEN BIER Dose, 6 x 50 cl -20% 12.90 statt 16.20</p>
<p>JOHANNISBERG AOC VALAIS Schweiz, 75 cl, 2020 -20% 13.90 statt 17.50</p>	<p>NIVEA DUSCH div. Sorten, z.B. Fresh Pure, 3 x 250 ml -33% 7.60 statt 11.40</p>	<p>GOURMET KATZENNAHRUNG div. Sorten, z.B. erlesene Streifen, 8 x 85 g -20% 8.40 statt 10.50</p>

Ab Mittwoch **FRISCHE-AKTION**

<p>FLORALP RAHMDOSEN div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g -25% 3.45 statt 4.60</p>	<p>KRÄUTER FRISCH Herkunft siehe Verpackung, Blister, 20 g -34% 1.90 statt 2.90</p>	<p>RAMATI-TOMATEN Herkunft siehe Etikette, per kg -26% 3.95 statt 5.40</p>
<p>EMMENTALER MILD AOP PORTION 250 g -20% 3.90 statt 4.90</p>	<p>AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH 350 g -30% 6.70 statt 9.60</p>	<p>MAGNUM div. Sorten, z.B. Almond, Ger-Pack -21% 8.90 statt 11.30</p>
<p>HILCONA PIZZA PROSCIUTTO E MASCARPONE 405 g -20% 6.30 statt 7.95</p>	<p>EMMENTALER MILD AOP PORTION 250 g -20% 3.90 statt 4.90</p>	<p>MAGNUM div. Sorten, z.B. Almond, Ger-Pack -21% 8.90 statt 11.30</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich.

<p>KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE Big Spender, 15 x 25 g 6.60 statt 8.25</p>	<p>RICOLA BONBONS div. Sorten, z.B. Original, ohne Zucker, 2 x 125 g 8.95 statt 10.60</p>	<p>INCAROM ORIGINAL 2 x 275 g 12.60 statt 14.90</p>	<p>FINI BIRCHERMÜESLI ohne Zucker, 2 x 500 g 8.80 statt 10.40</p>
<p>VOLG TROCKENFRÜCHTE div. Sorten, z.B. Mango getrocknet, 200 g 4.20 statt 4.95</p>	<p>SUPERT DEFENCE Malve & Goldmelisse, 0,5 l 1.50 statt 1.80</p>	<p>TRISA div. Sorten, z.B. Flexible Head soft, Trio 7.60 statt 11.40</p>	<p>SCOTCH-BRITE SCHWAMM div. Sorten, z.B. Delicate, 3 Stück 3.30 statt 4.20</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich



Mit Ästen und Zweigen vorbereitetes Beet wird mit Mulch bedeckt. Kartoffeln gedeihen, strohbedeckt, auch direkt auf dem Gras.

Fotos: Katharina von Salis

Am Permakultur-Workshop in Stampa

Gärtnern ohne umzustechen, zu jäten und ohne chemische Zusätze. Wie man das macht, war letzten Samstag im Garten des Kulturhauses Pontisella in Stampa zu erfahren.

Während im Engadin noch Schnee liegt, ist im Bergell bereits der Frühling zu spüren und die Gartensaison konnte mit einem Permakultur-Garten-Workshop beginnen. Dabei wurde nach der Theorie am Vormittag am Nachmittag Hand angelegt. Nicht der ganze Garten des Kulturhauses Pontisella wurde zur Permakultur umgewandelt, aber die Kursteilnehmenden erlebten anschaulich, wie ein einzelnes Beet dazu aufgebaut werden kann. Zum Aufwärmen galt es «Kartoffeln ohne umstechen zu pflanzen». Eine passende Fläche wurde mit Pappkarton bedeckt, dann wurden in diesen Öffnungen geschlitzt und anschliessend Saatkartoffeln darauf-

gelegt. Das Ganze gut mit Stroh bedeckt und dieses mit Ästen und Zweigen stabilisiert, damit der gerade auffrischende Talwind das Stroh nicht im ganzen Garten verteilt. Ausblick: Die Kartoffeln werden ausschlagen, das Grün wächst durch das dannzumal zusammengefallene Stroh, und es muss nicht gejätet werden.

Vorbereitung ist die halbe Miete

Um eine neue Permakultur in einer bestehenden schnecken-sicheren Beetumrandung anzulegen, braucht es recht viel Vorbereitung, sozusagen eine «mise-en-place» wie für ein zehngängiges Menu. Niemand wagte Laura Crüzer und Kesang Bischoff, die beiden erfahrenen Kursleiterinnen, zu fragen, wie viel Zeit denn die Vorbereitung für das Handanlegen benötigt habe. Auf der Unterlage ein Netz, darüber in der Mitte trockene Äste und Rinde, dann Zweige und trockenes Gras und allerlei anderes, was im letzten Herbst im Garten anfiel. Mulchmaterial, feiner werdend gegen oben, Mist und Knochenmehl, schön über das ganze Beet

verrechen, getoppt von Erde, Laub und Schafswolle. Die Gruppe schaute zu, wie die beiden Kursleiterinnen anpackten und half tatkräftig mit – je nach Lust und Laune, Beweglichkeit oder bereits gemachten eigenen Erfahrungen. Eine Frage hier, eine Erklärung da, eine eigene Erfahrung mit allen geteilt oder nur zur Kollegin nebenan, noch eine Frage, viel lachen, und weiter ging's mit der Arbeit.

In einem sehr grossen Garten sind die benötigten Zutaten oft vorhanden und greifbar: dürre Äste können von geschnittenen Obstbäumen oder im Wald gesammelt und im Frühherbst oder -winter bereit gelegt werden. Mist von Hoftieren, auch Hühnern oder Enten, ist willkommen. Sich vorher ins Thema einlesen oder einen Kurs besuchen, schadet sicher auch nicht. Und sich Gedanken machen, wie das Gelesene oder hier am Tagesworkshop Gelernte auf die eigene Situation in Castasegna auf 700 m.ü.M oder in Grevasalvas auf 1940 m.ü.M angepasst werden müsste, ist zwingend. Nachbarn für das Wässern in Hitze-

perioden zu organisieren oder während man in den Sommerferien weilt, sei ratsam, zumal diese dann auch gleich ernten dürfen, was gerade anfällt.

Was wird wo gepflanzt?

Was möchtest Du wo pflanzen? Alle Kursteilnehmenden wählten ein Fähnchen mit einem Gemüsenamen und beschlossen, wo im Beet sie ihre Gemüsesorte pflanzen würden: eher am Rand, in der Mitte, auf der Sonnen- oder eher Schattenseite des Beetes. Je nach Wissen oder Temperament hier oder da, neben dieser Sorte, aber sicher nicht neben jener Sorte. Eine Schiebekarte, um zu sehen, was zusammenpasst oder was eher nicht, war am Morgen diskutiert worden und stand zur Verfügung. Auf die Frage, ob diese Kombination auch gehen würde oder die Feststellung einer Teilnehmerin, bei ihr sei aber dieses Nebeneinander gut gelungen, meinten die Kursleiterinnen, es gelte eben auszuprobieren, was auf der gegebenen Meereshöhe, Besonnung etc. gut funktioniert.

Und dann?

Die Arbeit sei kleiner als bei traditionellem Gärtnern, war zu erfahren, nicht zuletzt auch, weil das Jäten praktisch wegfällt. Es muss nicht umgestochen werden, und für mehrere Jahre ist die Fruchtbarkeit auch ohne chemische Zusätze gewährleistet. Es gebe keine einzig richtige Zusammensetzung im Beet, sondern man könne sie nach beschaffbaren Materialien wählen und Schafhalter seien oft froh, wenn sie ihre Schafswolle loswürden.

Je nach Vorhandenem variere dann eben auch die Fruchtbarkeit und ihre Dauer. Auch klar, dass die Länge der Wachstumsperiode die Zusammensetzung der zu wählenden Pflanzengesellschaften beeinflusse, und was in Bondo wachse, gedeihe ja nicht unbedingt auch in Isola. Wobei auch dort in speziell geschützten Lagen Gemüse, Blumen oder Beeren gedeihen, die man nicht erwarten würde. Es geht ums Ausprobieren und Beobachten.

Katharina von Salis

Fünf «Gipfelstürmer» wollen nach Bern

Für die Nationalratswahlen im kommenden Oktober tritt seitens der SVP das Oberengadin mit einer eigenen Liste an. Die fünf «Gipfelstürmer» wollen mehr sein als Wasserträger für die eigene Partei.

RETO STIFEL

Langsam nimmt das Bündner Kandidatenfeld für die eidgenössischen Wahlen im Herbst Konturen an. Fast alle Parteien haben zwischenzeitlich ihre Nominierungen bekannt gegeben. So vor längerer Zeit schon die SVP, sie steigt mit den beiden Hauptlisten «Power» mit Spitzenkandidatin Magdalena Martullo-Blocher und «Puura» mit dem Spitzenkandidaten Thomas Roffler ins Rennen. Aus Südbünden treten auf der ersten Liste Gabriela Menghini-Inauen aus Poschiavo und auf der Liste 2 Gabriella Binkert Becchetti an. Engadiner Namen fehlen. Bis jetzt. Am Dienstag hat die SVP Oberengadin an



Wollen für die SVP in den Nationalrat nach Bern: Gian Marco Tomaschett, Stefan Metzger, Samuel Schäfli, Christian Florin und Mario Salis (von links).

Foto: Reto Stifel

einer Medienkonferenz bekannt gegeben, dass sie mit einer eigenen Liste «Gipfelstürmer» antritt.

Mit Stefan Metzger, Zuoz, Gian Marco Tomaschett, St. Moritz, Samuel Schäfli, Bever, Christian Florin, Zuoz und Mario

Salis, St. Moritz. Nicht als Trotzreaktion auf die Nicht-Berücksichtigung auf einer der beiden Hauptlisten, wie Spitzenkandidat Stefan Metzger betont. «Wir von der SVP sind hier im Oberengadin eine verschworene Truppe, verfügen al-

le über einen Leistungsausweis und bringen uns aktiv in die Regionalpolitik ein.» Zudem trage das Oberengadin zur guten Finanzlage im Kanton und damit zur Wohlfahrt der gesamten Bevölkerung bei und sei schon lange nicht mehr in der Kantonsregierung und in den eidgenössischen Räten vertreten. «Mit der Oberengadiner Liste wollen wir über die Partei hinaus vom Gewerbe im Tal und von bürgerlich-freiheitlich denkenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aller Generationen Stimmen erhalten», sagte Metzger. Im Wahlkampf will die Oberengadiner SVP Themen wie den Tourismus, die Sicherheit, die Rahmenbedingungen für das Gewerbe oder die Wohnungsknappheit aufgreifen.

Leute aus allen Talschaften

Für den Präsidenten der SVP Graubünden, Roman Hug, ist es höchst erfreulich, dass die Oberengadiner Sektion mit einer eigenen Liste antritt. «Uns ist es wichtig, dass aus allen Talschaften Leute auf den Listen sind. Die «Gipfelstürmer»-Liste ist bestes Beispiel dafür, wie stark die SVP in den

letzten Jahren in der Breite gewachsen ist», sagte Hug an der Medienorientierung. Wahlkampfleiter Christian Morf gab zu bedenken, dass es am Anfang nicht immer einfach sei, genügend gute Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Während dem Zusammenstellen der beiden Hauptlisten sei die Idee gekommen, mit zusätzlichen Listen in den Wahlkampf zu ziehen. «Das passt die «Gipfelstürmer»-Liste mit den Vertretern aus dem Oberengadin perfekt zu unserer Strategie.»

Mehr als nur Stimmenbeschaffer

Gian Marco Tomaschett, er ist auf dem zweiten Listenplatz, ist überzeugt, dass die «Gipfelstürmer» viel mehr sind als einfach Wasserträger respektive Stimmenbeschaffer für ihre Partei. «Wir treten selbstbewusst auf und rechnen uns durchaus Chancen auf einen Sitz aus.» Parteipräsident Roman Hug hatte das Wahlziel der SVP Graubünden bereits anlässlich der Delegiertenversammlung vor einem Monat formuliert: «Wählerstärkste Partei bleiben und den linken Sitz wieder ins bürgerliche Lager holen.»

coop

Diese Woche aktuell

Gültig bis 23.4.2023 solange Vorrat

30%
8.95
statt 12.90



naturaplan eco

Coop Naturaplan Bio-Spargeln grün
Spanien/Italien, Bund à 750 g (100 g = 1.20)

21%
2.60
statt 3.30



Erdbeeren, Spanien, Packung à 500 g
(100 g = -.52)

40%
per 100 g
2.25
statt 3.75



Coop Pouletbrustwürfel, Schweiz,
in Selbstbedienung, ca. 450 g

31%
8.95
statt 13.-



Bell St. Galler OLMA-Bratwurst, in Selbstbedienung,
2 x 2 x 160 g, Duo (100 g = 1.40)

50%
47.85
statt 95.70



Shiraz/Cabernet Sauvignon Australia Koonunga
Hill Penfolds 2020, 6 x 75 cl (10 cl = 1.06)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

50%
9.95
statt 19.95



Antica Modena Aceto Balsamico,
3 Blatt, 1 Liter

40%
21.45
statt 35.80



Hakle Toilettenpapier Pflegende Sauberkeit,
FSC® Mix, 4-lagig, 30 Rollen

52%
14.95
statt 31.55



Somat Tabs All-in-1 Extra, 90 Stück
(1 Stück = -.17)



Scannen und alle Aktionen entdecken.



Für mich und dich.



Die Kundinnen und Kunden der Generalagentur St. Moritz erhalten dieses Jahr 1 Million.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

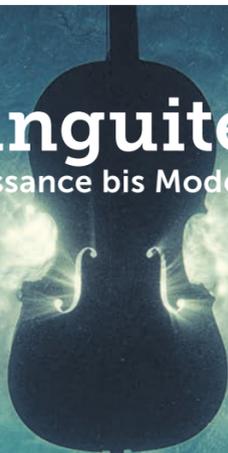
Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz
T 081 837 90 60, stmoritz@mobilier.ch
mobilier.ch/st-moritz

die Mobiliar

915653

«Plurilinguited»

Stücke von Renaissance bis Moderne



Schulchor & Band der Academia Engiadina

In diesem Jahr präsentieren rund 40 Schülerinnen und Schüler, unter der **Leitung von Helga Arias**, das Chorkonzert unter dem Motto «Plurilinguited». Es erwartet Sie ein mehrsprachiges und mitreissendes Programm.

Kongresszentrum Rondo, Pontresina, Eintritt frei

Alle Informationen unter
www.academia-engiadina.ch



Samstag, 22. April 2023 um 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ACADEMIA ENGIADINA
MITTELSCHULE

Engadiner Post
POSTA LADINA

Medienpartner



Die KI baut die zwei Photoshop-Composings «Erdbeerbauer» und «Zeitungsrose» aus dem Jahr 2002 und ein Foto vom Autokino 2020 beim Hotel Kulm in St. Moritz nach. Links jeweils das Original und rechts die KI-Version.
Fotos: Daniel Zaugg, Enrico Togni (Gammeter Media AG) mit «Midjourney»

Wenn die Künstliche Intelligenz rumknipst

Es wird oft diskutiert, ob Künstliche Intelligenz (KI) die Zukunft der Fotografie sein werde. Nun, die Zukunft ist bereits da. Denn fast jeder nutzt KI, bewusst oder unbewusst, schon heute. Die EP/PL hat ein bisschen experimentiert.

DANIEL ZAUGG



SCHWERPUNKT

Bereits seit Jahren hilft die Software im Smartphone mit vielen trainierten Algorithmen dabei, Fotos bei schwierigen Lichtverhältnissen korrekt zu belichten und rauscharm aus der Hand zu fotografieren. Durch die Verwendung von zwei oder mehreren Kameras können Smartphones die unscharfen Bereiche (Bokeh) eines Bildes, das mit einem Objektiv mit geringer Schärfentiefe

aufgenommen wurde, künstlich nachbilden. Auch bereits schon länger wird KI zum Trainieren von Autofokus-Programmen in modernen Systemkameras angewendet. Die modernsten Kameras werden heute durch KI und Echtzeit-Tracking unterstützt. Die Software kann die Augen von Vögeln und Tieren verfolgen und sogar mit unregelmässigen menschlichen Augenbewegungen Schritt halten.

Natürlich auch in Photoshop

Auch in Bildbearbeitungsprogrammen wie zum Beispiel Photoshop wird KI schon länger eingesetzt. Mit nur ein paar Klicks werden störende Wolken über dem Traumstrand durch tiefes Blau ersetzt, oder Gesichter um Jahre jünger gemacht.

Aber was kann die KI, wenn sie nicht in einem Smartphone oder einer Kamera am Werk ist? Kann die KI fotografieren? Dazu hat die EP/PL zusammen mit Enrico Togni von der Gammeter Media AG ein kleines Experiment unternommen. Der Fachmann sollte zum einen

mittels KI ein paar ältere Photoshop-Composings «nachbauen». Und zum anderen sollte Togni echte Fotos «nachbauen» und als besondere Herausforderung einen Engadiner Gemeindepräsidenten einen Frosch küssen lassen.

Die richtigen Worte

Das Generieren eines Bildes mithilfe einer KI funktioniert grundsätzlich über eine einfache Texteingabe (sogenannte Prompts). Dabei wird eine Szene beschrieben, die man vor seinem geistigen Auge hat. Wichtig ist eine möglichst detaillierte Beschreibung. Enrico Togni hat dazu die KI «Midjourney» verwendet.

Das Verblüffendste bei dem Experiment war die Zeit, die der IT-Spezialist dafür aufwenden musste. Für alle Aufgaben zusammen hat er nicht mal zwei Stunden gebraucht. Zum Vergleich: für die Photoshop-Arbeit «Erdbeerbauer» hat der Fotograf seinerzeit zwei Tage lang «gebastelt». Die «Zeitungsrose» hat gar noch etwas länger gedauert.



Wenn die KI den St. Moritzer Gemeindepräsidenten Christian Jott Jenny am See einen Frosch küssen lässt.

KAUFE AUTOS AB PLATZ
Alle Marken, Km, und Zustand egal
079 298 99 97
export-swiss@hotmail.com

Parasiti-Killer Caviezel
Mühlwiesenweg 10
7208 Malans

Prävention Begasungen Desinfektionen
Holzschutz Schimmelbekämpfung
Tatortreinigung

Schädlingsbekämpfung aller Art
parasiti-killer.ch 079 327 55 18



FESTA GRANDA 2023

EIN NATIONALFEIERTAG ZUM MITERLEBEN!

Dieses Jahr wird am 1. August neu ein Markt auf der «Via Veglia» im alten Ortsteil von Silvaplana organisiert. Handwerkliche Produkte, Kunst sowie Spezialitäten und Getränke aus der Region sollen die Marktbesucher anlocken. Die Marktstände sind von 10.00 – 16.00 Uhr offen.
First come, first serve!

Möchten Sie einen Marktstand betreiben? Dann melden Sie sich bis spätestens am Sonntag, 30. April 2023 per E-Mail bei Margaux Givel, tourismus@silvaplana.ch

Tourismus Silvaplana | T +41 81 838 70 90
tourismus@silvaplana.ch | www.silvaplana.ch



Zwischensaison

Im Mai erscheint in der «Engadiner Post / Posta Ladina» die beliebte Sonderseite «In der Zwischensaison offen».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie die Engadiner über Ihre Angebote oder Öffnungszeiten.

Erscheinung: 6., 13. Mai 27. Mai 2023
Inserateschluss: 28. April 2023

Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

3 für 2
Ein Sonderangebot für Sie!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Nachtarbeiten

RhB-Strecke Cinuos-chel-Brail – Carolina Brailtunnel II
Nächte vom **30. April/1. Mai 2023 – 2./3. November 2023**
ohne Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag

Arbeiten an Tunnel

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Kunstabtuen**

ENERGIA ENGIADINA

Die EE-Energia Engiadina ist das regionale Energieversorgungsunternehmen im Unterengadin mit Sitz in Scuol. Unsere 19 Mitarbeitende kümmern sich jeden Tag um den Transport elektrischer Energie, bauen und unterhalten das Strom- und Glasfasernetz, bewirtschaften das Mess- und Empfängersystem sowie die Verwaltung aller Stromrechnungen. Weiter betreiben und warten wir die öffentliche Beleuchtung, überwachen die Trinkwasser-Kraftwerke und sind der Ansprechpartner für Elektromobilität.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Netzelektriker/in EFZ
Hilfsmonteur/in Netzbau

Für mehr Informationen hier scannen:
oder unter
www.ee-energia-engiadina.ch/de/offene_stellen.html

Nachtarbeiten

RhB-Strecke Spinax – Bever
Nächte vom **24./25. April 2023 – 27./28. April 2023**

Gleisunterhalt: Schweissarbeiten

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Logistik/Services**

BARBIN
in tschercha da seis dachasa
sucht sein Zuhause

NEUERSCHENUNG

Barbin ist ein Wolfsjunge auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Auf seiner abenteuerlichen Reise durch Wälder und über Berge kommt Barbin immer wieder in Kontakt mit der Zivilisation. Zum Glück wird er von Jaronas, einem Zwerg, begleitet, der ihm mit Rat zur Seite steht. Die in Deutsch und Romanisch verfasste Geschichte von Barbin ermöglicht einen sachlichen und gleichzeitig auch verspielten Zugang zu den vielfältigen Fragen rund um die Koexistenz von Mensch und Wolf. Die schönen Skizzen von Aita Puorger ergänzen die von Braidia Nesa geschriebene Geschichte eindrucksvoll.

Autorin Braidia Nesa
Illustrationen Aita Puorger
Sprachen Romanisch (Vallader) Deutsch
Umfang 36 Seiten, 21 x 15 cm
Preis CHF 27.00

gammetermedia

Die Treuhand- und Inkassogesellschaft J. H. Juon & Cie., Chur, Postplatz, Telefon (081) 238 12 hat am

1. Mai 1948, in SAMEDAN

beim Bahnhof eine

FILIALE eröffnet

Telephon (082) 654 83

Mit der Leitung wurde Herr Georg Brunold (mehrjähriger Mitarbeiter der Firma) betraut.

Steuer-Beratung Vertretung | Einführungen Buchhaltungs-Nachtragungen Abschlüsse

Revisionen - Liquidationen - Finanzielle Angelegenheiten - Inkasso Informationen

1948

J. H. Juon & Cie.
Treuhand- und Inkassogesellschaft
Samedan

1959

G. BRUNOLD
Treuhand- und Revisionsbüro
Samedan

1973

TREUHAND- UND REVISIONSGESellschaft
BRUNOLD AG
SAMEDAN

2000

CLD
CLC Samedan AG
Büro fiduziaris e d'immobiglie
Treuhand und Immobilien

2022

CANTIENI FIDUZIAS

Qualität und gute Beratung
seit 1948

Plazzet 25
7503 Samedan
081 851 07 80

Mitglied TREUHAND | SUISSE cantieni-fiduziaris.ch

Nachtarbeiten

RhB-Strecke Celerina – Samedan
Nächte vom **24./25. April 2023 – 27./28. April 2023**

Gleisunterhaltsarbeiten: Schweissarbeiten

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition**

ORGEL KONZERTE

und sein Schüler

Michele Montemurro Gian Andrea Caratsch

Samstag, 22. April um 17:00h und 20:15h
Hospizkirche in Müstair

Eintritt frei: Kollekte

Sonntag, 23. April um 20:00h
Kirche Sta. Maria in S-chanf

Eintritt frei: Kollekte

Es werden Werke folgender Komponisten vorgetragen:
J.S. Bach - M. Clementi - S. Karg Elert - Padre Davide da Bergamo - C. Frank
T. Dubois - Gordon Balch Nevin
Amihs dals Orgels
S-chanf

VOLVO

JETZT MIT CHF 4'000.- PURE BONUS.

Die Zukunft schon heute fahren.

Erleben Sie die vollelektrischen Volvo Modelle in unserem Showroom.

Die Neugestaltung der automobilen Zukunft ist in vollem Gange. Und Volvo prägt diese Entwicklung durch innovative Technik und aufregendes Design. Steigen Sie in unsere Welt der Elektromobilität ein und vereinbaren Sie eine Probefahrt. Diverse Lagerfahrzeuge sind sofort lieferbar!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTO PFISTER AG

7503 Samedan
San Bastiaan 55

Tel. 081-851 05 00
www.autopfister.ch

Cun 50 chavals tras la Sahara

Quatter giuvnots da Scuol as preparan per ün'aventüra particulara. Cun ün auto ed ün töf fan els in trais eivnas var 5000 kilometers in duos continents. Davo il prüm transport culla barcha cumainza il rodeo a Marokko, da Tanger a Marrakesch, sur il Atlas ed inavo tras la Sahara.

NICOLO BASS

Tuot oter co simpel, as pudessa descriver il proget dals quatter giuvens Engiadinais da las proschas eivnas. In ün'eivna partan els nempe cun ün auto ed ün töf per ün'aventüra tuotafat particulara. Vi da lur auto tacha üna reclama culla frasa «Von Einfach war nie die Rede». Quai descriva ün pa eir il proget «Europe Africa Rodeo». Insebel cun var 80 squadras da tuot l'Europa fan els raduond 5000 kilometers in 18 dis tras Marokko. Davo il viadi culla barcha da Genua fin a Marokko chi düra duos dis, cumainza l'aventüra als 29 avrigl a Tanger ed il viadi maina in direziun Marrakesch, sur il Atlas e tras la Sahara inavo al punct da partenza. Dürant quist viadi ston els evader plüssas lezchas e ragiundscher ils böts parzials. Quai chi quinta nun es il temp – il viadi es il böt.

Il stinca es dvantà concret

Plütost sco stinca la saira tard, es naschüda l'idea avant passa ün on. Bainsvelt es l'idea però dvantada plü seriosa ed il plü tard cun l'annunzcha definitiva in gün da l'on passà es il proget dvantà concret: Peder Andri Janett, Steivan Spiller, Lino Stecher ed Orlando Bass as partecipeschan sco squadra «Engadin Mountain Snails» a quist'excursiun tras duos continents. Intant cha Janett, Stecher e Bass viagian cun ün auto, sezza Spiller sco «Marmot» sül töf. E vairamaing d'eira previs cha Peder Hugentobler as partecippes eir cun ün töf. Però pel tschinchavel participant es l'aventüra davu ün accidaint culs skis avant ün'eivna, statta a fin avant co cumanzar inandret.

Lindornas e marmottas d'Engiadina

Cun lindornas e marmottas nu's guadagna propcha üna cuorsa. E listess declera quai bain la rallye tras Marokko. Ils veiculs nu das-chan nempe avair daplü co 50 forzas da chavagl (PS), maximalmaing 60 chavals scha'ls autos sun plü vegls co 20 ons. Eir ils töfs ston esser almain 20 ons e das-chan avair maximalmaing 50 forzas da chavagl. «La gronda sfida es statta da chattar l'auto ed ils töfs adattats», quinta Lino Ste-

cher. El es il mecaniker da la squadra engiadinaisa e cun üna valisch plaina d'üsaglias, tocs da reserva per reparaturas plü pitschnas, blers cabels per liar e bindels per tuchar, vül el pudair reagir sün tuot las sfidas ed ils impediments d'ürant il viadi. Il VW Caddy da passa vainch ons da las lindornas engiadinaisas sarà impli cun material per tuot las eventualitats, eir per campar e dormir. Plü o main mincha duos dis ston ils participants passar ils puncts da controlla per tour eir incunter las novas lezchas e lura cuntinuescha il viadi captivant. «Nus vazzaran mincha di, scha dormin illa tenda o scha chattain ün hotelin», quinta Peder Andri Janett. El es il plü vegl dals participants engiadinais e spera da pudair dormir min-

chatant eir ün pa plü confortabel, impustüt pro temperaturas da 40 grads illa Sahara, o pro nolla grads sün 3000 meters illas muntognas da l'Atlas.

Viagian in gruppas

Intant cha quels trais chi viagian cun l'auto han piazza avuonda pel material, es la situaziun pro Steivan Spiller ün pa otra: El varà tuot quai ch'el dovra sün ed intuorn seis töf. «In üna chaista es il material pel töf, in tschella roba da campegi cun tenda e sach da dormir. Ed in üna buscha n'haja la büschmainta da trar aint», quinta'l. Ch'el vögla esser independent e na stuvair as laschar sül la squadra cun l'auto. «I nu's sà mai che chi capita», disch el. Ils organisatuors propuonan bainschi da viagian in grup-

pas tras l'Africa. Sco ch'el declera, daraja però situaziuns, ingio cha'ls participants culs töfs pigliaran ün'otra ruta sco ils automobilists e viceversa. Perquai vül eir el avair tuot quai chi fa dabsögn cun sai. Simplamaing la prüm'incumbenza cha'ls participants han surgni ouravant, sarà plü difficila d'accumplir sül töf. Las squadras ston nempe tour cun sai skis o ün snowboard per far ün per stortas illas dünas da la Sahara.

Il viadi es il böt

Il böt dals quatter giuvens es la partecipaziun e l'aventüra. «Nus lain simplamaing rivar aint il böt», disch Peder Andri Janett. Ün pa daplü ambiziuns sportivas ha invezza Orlando Bass.



Ils quatter engiadinais Steivan Spiller (da schneistra), Peder Andri Janett, Lino Stecher ed Orlando Bass as partecipeschan las proschas eivnas al Europe Africa Rodeo tras Marokko. fotografias: Nicolo Bass



Cun ün töf ed ün auto da maximalmaing 50 chavagls viagian ils quatter giuvens in 18 dis da Tanger fin Marrakesch, sur il Atlas e tras la Sahara inavo al lö da partenza.



«Nus lain natüralmaing guadagnar», disch el tuot serius e pissera per gronds ögls pro seis camerads. El – chi'd es dal rest il champiun svizzer actual dals juniors dal gö da tschoccas – es adüsà da metter ils böts ot avuonda. Per las proschas trais eivnas baratta'l il glatsch fraid cul sablun chod da la Sahara suot ils peis. Ed eir scha a regard ils böts nu sun las lindornas propcha da listess maniamaint, s'allegran tuots insebel sün quai chi tils spetta las proschas eivnas. Tantplü ch'els han investi bier temp da preparaziun e passa 20000 francs in quist proget. «Nus vain stuvü adattar l'auto per esser preparats sün tuot las sfidas in Africa», quinta Orlando Bass e declera, cha sper la lavur dal collega mecaniker Lino Stecher, hajan els eir gnü grond sustegn da tscherts affars indigenas.

Progets da svilup e charità

Ed eir scha quist proget sur munts e vals in duos continents para a tschertüns pac persistent e sainza sen, muossan ils organisatuors dal rodeo tras Marokko eir ün'avaina sociala. Cun mincha partecipaziun vegnan nempe sustgnüts progets da svilup, per exaimpel la fabrica da scoulinas a Marokko in collavuraziun cun «Child-Care-Afrika». Eir ils participants da quist evenimaint tradiziunal ramassan e tscherchan minch'on donatuors chi sustegnan ils progets da svilup e da charità.

Eir ils quatter Engiadinais ramassan diligiaintamaing ed els speran sün sustegn da l'Engiadina. «Sülla pagina d'internet as poja registrar e sustgnair ils progets per Pay Pal», declera Peder Andri Janett ed agiundscha da remarcar ils numers «864» o «837». Quai sun nempe ils numers da partenza, ch'els han tschernü sves e chi simbolisescha lur patria in Engiadina. Il numer «864» definischa nempe il numer da telefon da Scuol e contuorns ed il «837» per l'Engiadin'Ota. Cha uschè hana eir d'ürant il viadi üna colliaziun culla patria e possan cumbatter in situaziuns difficilas l'increschantüm. E chi chi lascha increscher dals quatter giuvnots po perseguitar lur viadi sün Facebook ed Instagram suot @engadinmountainsnails_marmots.

Daplü infurmaziuns dal Europe Africa Rodeo 2023 e dals progets socials chi vegnan sustgnüts as survain sün www.backroadclub.com/europe-africa-rodeo

Cun scannar il code QR as poja verer il video chi preschainta l'aventüra Europe Africa Rodeo.



EBEXPO'23 SCUOL 28.04 – 30.04

La Lia Rumantscha e Gammeter Media as preschaintan a l'exposiziun da commerzi e mansteranza «EBexpo'23» a Scuol cul tema «leger».

Pigliai piazza pro nos stand e sfögliai in noss cudeschs, legiai la «Engadiner Post/Posta Ladina», saja quai da palperi o digital, e chattai alch interessant in nossa vendita da cudeschs. Pro nus scuvris ün muond inter dad istorgias, fantasia, fats ed illustraziuns.

Ils puncts culminants sun

- ediziuns novas rumantschas da la Lia Rumantscha e da la chasa editura Gammeter Media
- rapreschantaziuns da kino «Famiglia Babulins» e prelecziuns per ils pitschens
- surpraisa d'illustraziuns cull'artista Pia Valär

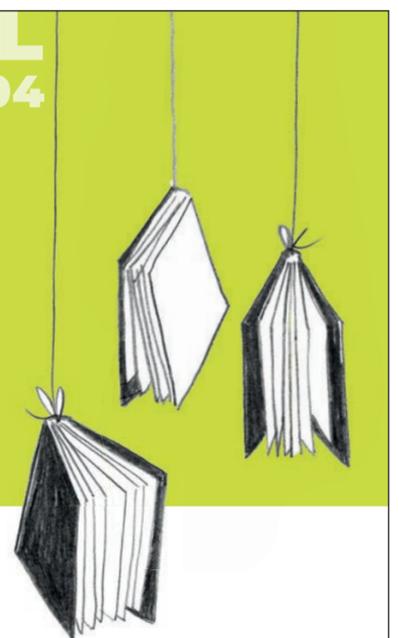
Illustration: Pia Valär



Il program precis chattais quia



Lia Rumantscha



«Carte Blanche» per las uraglias

A la Società d'Ütil public da Sent esa reuschi d'organisar ün bel concert cul titel «Carte Blanche per... tuot las uraglias». Sara Bigna Janett (sopran), Domenic Janett (clarinetta) e Rudolf Lutz (orgel e clavazin) han inchantà e manà clings magics illa baselgia a Sent.

Ils preschaints in dumengia saira a Sent sun gnüts salüdat giò da l'empora cun ün preludi improvisà da Rudolf Lutz a l'orgel adattà cun chant e clarinetta. «Nus lessan salüdar a tuots chi s'han ris-chats da gnir our da las stüvas chodas i'l fraid sco in december. Nus vain dudi ün preludi cun ün coral d'una melodia veglia dal 17avel tschientiner e davo ün toc da Bach per orgel e clarinetta», ha orientà Sara Bigna Janett sco introduziun dal concert «Carte Blanche per...tuot las uraglias», organisà da la Società d'Ütil public da Sent.

Eir chanzuns popularas

Il seguond toc d'eira da Robert Schumann (1810-1856) «Seit ich ihn gese-



Rudolf Lutz, Sara Bigna Janett e Domenic Janett (da schnestra) han inchantà.

fotografia: Benedict Stecher

hen habe», chantà e suna cun bler sentiment, cun grond savair ed adattà dals instrumentalists cun grond respect a la vusch da la chantadura. Tanteraint han ils preschaints eir giodü üna chanzun rumantscha fich veglia «Fila fila» chan-

tà da Sara Bigna in möd comoss e da cour e «Der Hirt auf dem Felsen», üna da las ultimas cumposiziuns da Franz Schubert (1797-1828). «Eu m'ha decis da scriver ün agen toc da musica chi tratta da vita e mort, vuol dir vo dudivat

la prüma rapreschantaziun da quel. Eu n'ha proponü da sunar quel ed els duos han per maniera bod stuvü dir da schi», ha dit Rudolf Lutz cun ün surrier. Ün toc cun ün text da Luisa Famos, scriptura da Ramosch (1930-1974) cun parts

dissonantas e difficilas pels instrumentalists, ma impustüt eir pel sopran. Rudolf Lutz ha dedichà e surdat quel toc a seis ami Domenic Janett.

Chanzuns per uffants

«Eu n'ha parturi avant nouv mais ün mat e m'ha occupada da litteratura per uffants. Perquai lessan nus integrar in nos concert eir ün pèr chanzuns per uffants.» Accumpagnà dals duos instrumentalists ha Sara Bigna Janett chantà diversas chanzuns per uffants chi han chattà gronda simpatia pro'ls preschaints illa baselgia bain occupada. «Nus sunain uossa ün toc chi cumainza cun taimpra seriusa, plü tard va'l in extasa e cun üna finischiun bod soncha cha vus varat fadia a la fin d'applaudir», ha descrit Rudolf Lutz ün toc furius. Ün toc cun variaziun, cun grond spazi per improvisaziun e cun passaschas seriusas cun ritmica da swing ed a la fin calma. Lutz ed ils duos Janetts nu's d'eiran in cler scha'ls duos homens han gnü l'onur da far musica cun Sara Bigna o scha Sara Bigna ha gnü l'onur da chantar cun Domenic e cun Rudolf. L'auditori ha giodü üna bun'ura cun musica da tuot gener preschantada cun grond savair ed in möd, sco schi nu dess per els trais alch oter co musica. Benedict Stecher/fmr

Arrandschamaints

Musica da la daman

Ardez Dumengia prosma, ils 23 d'avrigl, as poja cumanzar il di cun musica da la daman accumpagnada d'ün apertiv. Quai ad Ardez in occasion dal concert da primavaira da la Musica Concordia Ardez. Il program musical spordscharà variaziun chi tendscha da la musica tradiziunala fin pro la

musica da nos temp. La direcziun musicala es i'ls mans da Flurin Vital e da Martin Stecher. La società da musica s'allegra da passantar bels mumaints cumünaiVELS cun musica e star da cumpagnia. Il concert cumainza a las 10 in chasa da scoula. Tuot es amiaivelmaing invidà. (protr.)

Ün püschel multifari da chanzuns

Tschlin In dumengia dà il Cor masdà da Tschlin seis concert annual. Suot la bachetta dal dirigent Jachen Janett chanta il cor ün püschel da chanzuns rumantschas, austriacas, talianas, francesas, svedaisas fin pro spirituals americans. Tanteraint sunan Anton Ludwig

Wilhelm chi maina la scoula da musica da l'Engiadin'Ota trumba, trumbetta e tüba, e l'organist Stefano Rattini dal Tirol dal süd suna l'orgel. Il concert a Tschlin in dumengia, ils 23 avrigl, illa baselgia San Plasch, cumainza a las 20.00. (protr.)

«Fuschina d'ideas» pel barat cun la populaziun

Passa 150 personas han visità la «fuschina d'ideas» a Sta. Maria per discuter ideas pel svilup da la val d'ürant ils ons 2025 fin 2028. Quist lavuratori es gnü organisà dal Parc da natüra Biosfera Val Müstair.

In sonda passada ha il Parc da natüra Biosfera Val Müstair invidà a la «fuschina d'ideas» illa chasa da scoula a Sta. Maria. La finamira principala da l'occurranza d'eira da ramassar ideas da proget pels ons 2025 fin 2028 e til-las discuter in connex cun progets fingià existents da la Biosfera Val Müstair.

La «fuschina d'ideas» es part da la strategia dal parc da natüra, chi vuol sviluppar progets pel futur insembel culla populaziun da la val sco eir cun tuot las gruppas d'interess. Ün program pel futur dess esser sün maisa a la fin da quist on. In seguit til evalueschan eir la Confederaziun e'l Chantun per definir lur contribuziuns finanzialas pel parc da natüra.

Ideas per l'avegnir

Sco cha la Biosfera Val Müstair scriva in üna comunicaziun, saja impustüt gnü nomnà il tema energia. In quist connex sun gnüdas discussas ideas per progets da fotovoltaica illa val. Ma eir pussibilitats e lös per implants da gas biologic sun gnüts evaluats.

La populaziun da la Val Müstair giävüscha eir üna promoziun dal dialog tarter las generaziuns – per exaimpel cun ün davomezdi da generaziuns. E sco regiun da vacanzas staiva natüralmaing eir il turissem i'l center da las discussiuns. Uschè dess surtuot gnir integrà il turissem da sandà i'l program da la Biosfera Val Müstair.

Proseguir culs progets

Il parc da natüra prouva uossa da resguardar ed integrar las ideas da la populaziun. Sco cha'ls respunsabels scrivavan esa però important cha las ideas

gijan bain insembel cun las finamiras da la Biosfera Val Müstair e cha'ls partenaris da la val s'ingaschan activamaing. Perche cha be uschea possan insomma gnir realisats progets, chi güdan in möd persistent al svilup da la val.

Ils organisatuors sun cuntaints, passa 150 personas han visità la «fuschina d'ideas». Il grond interess da vart da la populaziun haja muossà chi vöglian eir as partecipar al svilup da la Val Müstair sco parc da natüra e sco regiun da model per ün svilup persistent, uschè la Biosfera Val Müstair. (cdm/fmr)



La populaziun da la Val Müstair giävüscha eir üna promoziun dal dialog tarter las generaziuns.

fotografia: mad



La Lia Rumantscha tschertga

ina persuna per la coordinaziun da las translaziuns e la collavuraziun in la libreria (60-80%)

Infurmaziuns detagliadas chattais Vus sut www.liarumantscha.ch



NUS TSCHERCHAIN / WIR SUCHEN
**üna vendadra / ün vendader
eine Verkäuferin / einen Verkäufer**
(Pensum 70-80%)

a partir da subit o tenor curvegna
ab sofort oder nach Vereinbarung

Per details regard la piazza fotografar il QR-code.
Für Details zur Tätigkeit bitte QR-Code scannen.

L'annunzia in scrit per plaschair trametter a
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
Seraina Cuonz, Stradun 10, 7543 Lavin
serainacuonz@hotmail.com

Cooprativa Butia Lavin
7543 Lavin
M. 079 385 93 58
butialavin.ch



Arrandschamaint

Che ha da chefar sandà culla nudritüra?

Scuol Annegret Bohmert, üna corifea in quista dumanda referischa e tegna ün seminari a Scuol. Tenor la vista da la medicina tradiziunala occidentala (TAM) entrarà la referenta in dumondas da tuot gener in materia. Che aspets da sandà as laschan regular, respectivamaing sustegner la guarischiun da malatias civilisatoricas sco cancar, reuma o sindrom da metabolism (diabetes, ipertonion, sintoms da corpulenza).

La referenta muossarà che effet positiv ch'üna nudritüra sana ed intenziunada po avoir sün simils debels o malatias. Vi d'exaimpels concretis farà la referenta ün plan da terapia chi activescha la guarischiun tras la nudritüra. Annegret Bohmert congularà in quista dumonda il princip da la structura da l'uman tripartit (dreigliedrig) e da la doctrina chinaisa dals tschinch elemaints. As basand sülla digestiun umana dals set s-chalins da-

raja implü megldra incletta per üna nudritüra sana.

Annegret Bohmert, autora e docenta in scienza da nudritüra farà schmüravgliar cun seis vast savair e seis möd d'inchantar il public. Il referat ed il seminari han lö in chasa da pravenda a Scuol. Il referat ha lö in sonda, ils 22 avrigl, a las 20.30. In dumengia segua il seminari da las 10.00 a las 12.30 e da las 13.30 a las 16.00. Organisada vain l'occurranza dal Sgabuz Sent e l'Artabana a l'En. (protr.)

«Mincha affar sto sviluppar models da lavur moderns»

Daspö il 2013 ha lö mincha tschinch ons l'EBexpo illa halla Gurlaina a Scuol. La prüma jada vain quella organisada suot il presidi da Richard à Porta da Scuol. El declera il böt da l'exposiziun regiunala e valütescha la situaziun actuala da la mansteranza indigena.

NICOLO BASS

Posta Ladina: Richard à Porta, dals 28 fin als 30 avrigl ha lö l'EBexpo a Scuol chi vain organisada da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa ed el es la prüma jada president dal comitè d'organisaziun. Che es insomma il böt da l'EBexpo 2023?

Richard à Porta: Il böt principal es da dar a nossa mansteranza üna plattforma per as preschentar davo tschinch ons darcheu üna jada. Dürant quists ultims ons haja nempè dat blers müdamaints. Implü laina eir spordscher als giuvenils la pussibilità da pudair s'infuormar a regard ils mansters ed impustüt eir a regard las piazzas da giarsunadi illa regiun.

El ha manzunà eir differents müdamaints pro la mansteranza. Co es insomma la situaziun actuala pro la mansteranza indigena?

Pro la mansteranza nu plondscha actualmaing ingün. La lavur es avantman in abundanza, quà o là dafatta massa blera. Scha congualain ils ultims desch ons es quist vairamaing üna situaziun fich allegraivla.

Lura paressa vairamaing dad ir bain als mansters indigens e quai adonta da guerras, da pandemias e da crisas d'energia. Co as poja declerar quist fat?

Nus savain cha d'ürant la pandemia es dafatta creschü l'interess da la gliעד da la Bassa da vulair star per exaimpel in Engiadina e da lavurar lura in Home Office da quia davent. Perquai han lura blers fat eir investiziuns vi da lur stabilimaints. Quai sarà sgüra ün dals motifs per la buna situaziun da lavur.

I's doda apunta cha la mansteranza haja blera lavur e cha per part nu gnian gnanca fattas offerats sün dumonda. Quai demuossa cha'ls affars nun han dabsögn da las lavuors respectivamaing chi nu rivessan gnanca pro da surtour quistas lavuors. Vaja massa bain als Engiadinais?

Quai nu lessa pretender. Bliers affars han adattà d'ürant ils ultims ons da pandemia las estructuras ed il personal. Perquai nu pon quists affars forsà plü surtour uschè grondas lavurs sco dal 2013, güst davo l'acceptanza da l'iniziativa da las seguondas abitaziuns. Da quel temp vaivan tuot ils affars daplü personal, intant es quai gnü adattà. Dal rest esa eir da manzunar la problematica dal personal: ils affars nu chattan personal e perquai nu's poja neir surtour daplü lavur.

Las ultimas jadas, d'ürant las exposiziuns regiunalas dal 2013 e 2018, han gnü lö exposiziuns separadas da mansters. Quista jada brich, quista jada vegnan quellas integradas directamaing ill'exposiziun principala. Perchè quai?

Nus vain pensà d'integrar la mostra da mansters illa exposiziun principala impustüt per concentrar las resursas. Uschè nu douvran ils affars personal dubel in tuot as exposiziuns ed as pon concentrar sün ün stand. Nus marcain ils stands dals expositurs chi spordschan piazzas da giarsunadi ed in quists lös survegnan ils giuvenils interessats infuormaziuns supplementaras davart ils mansters e giarsunadis. Il venderdi davomezdi vaina lura invidà a tuot ils s-chalins ota da scoula illa re-



Il president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, Richard à Porta, s'allegra sün buns inscuters d'ürant l'exposiziun regiunala EBexpo 2023 a Scuol.

fotografia: Nicolo Bass

giun da visitar noss'exposiziun e da s'infuormar da la sporta. Nus eschan persvas cha quai es üna buna soluziun.

Quai vain fat quist on suot il titel da pro-moziun dals giuvenils. Daja amo otras sportas pels giuvenils?

Eir l'Uffizi chantunal pella fuormaziun professunala e la cusgliadra da professiun sun preschaints cun ün stand per infuormar ils giuvenils. Implü vaina eir giavüschà, cha'ls affars chi spordschan piazzas da giarsunadi, preschaintan ils mansters cun üna giarsuna o ün giarsun actual chi discuorra la listessa lingua sco ils giuvenils interessats. Uschè laina propcha promover cha daplü giuvenils chattan la via da far ün giarsunadi.

Las scoulas industrialas illa regiun han adüna damain scolaras e scolars e la scolaziun dad adüna daplü mansters centralisada a Cuaira. Co vezza El quist svilup?

Quai es ün fat. Il svilup demographic es ün grond problem. Implü van adüna plü blers giuvenils inavant a scoula e bandunan l'Engiadina pel stüdi. La consequenza es, cha las scoulas industrialas ston strichar adüna daplü classas causa la mancanza da scolaras e scolars. Quels giuvenils chi restan, ston lura ir d'ütro a scoula e stübgian duos jadas, sch'els nu vöglian far lura güst eir il giarsunadi d'ütro.

Che consequenzas ha quai pels affars indigens, scha'ls giuvenils ston ir d'ütro a scoula?

Quai es tenor mai ün grond problem. Las giarsunas ed ils giarsuns ston far ün viadi plü lung, ston forsà viagià fin già la saira avant e ston dormir d'ütro. Quai es eir tuot collià cun cuosts implü ed ün perdatemp plü grond.

Co as poja sensibilisar ils giuvenils per quista tematica?

Tenor mai es eir la magistraglia in do-vair da muosar e sensibilisar per la gronda sporta da mansters fich interessants. Tantüna as poja sviluppar eir davo avair imprais ün giarsunadi inavant in tuot las direcziuns. Tenor mai nu s'haja cun imprendere ün giarsunadi insomma ingüns dischavantags invers quels chi van la via da scoula media.

E be pacs da quels chi bandunan l'Engiadina per scolaziun tuornan insacura darcheu in patria a lavurar. Co as poja motivar als giuvenils da tuornar a lavurar in Engiadina.

Quai es ün tema difficil. Tenor mai esa important cha'ls models da lavur vegnan adattats als giavüschs ed a las pre-

taisas dals giuvenils. Mincha patrun d'af-far e da mansteranza sto perquai esser plü flexibel in avegnir e spordscher models da lavur moderns, per exaimpel cun piazzas parzialas. Implü mancan per exaimpel eir canortas in nossa regiun, cha'ls uffants pon visitar intant cha'ls genituors lavuran. Quists problems vegnan bainschi trattats illa regiun, ma nu sun però amo scholts.

In quist cas nu manca quai lura da las piazzas da lavur illa regiun, dimpersè dals models da lavur attractivus...

Pel mumaint es quai effectiv uschè. Eu dod adüna darcheu eir da la mansteranza, chi nu vegnan d'occupar las piazzas avertas e nu pon perquai surtour daplü lavur.

Eir affars publics cun piazzas fich attractivas survegnan be paccas annun-chas süllas piazzas libras. Per exaimpel cumüns chi tscherchan chanzlists, chefs da finanzas e personas qualifichadas in piazzas da cader. Vairamaing piazzas fich attractivas per giuvenils chi vöglian tuornar?

Schi, las piazzas da lavur sun fich attractivas, ma forsà na il model da lavur correspondent.

Sco cha Brigitte Küng dal Forum d'economia Grischun ha infuormà d'incuort, in occasiun da la radunanza da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, restarà in avegnir mincha tschinchavla piazza da lavur na occupada. Che vuol quai dir pella regiun e che esa da far?

In mincha cas esa d'adattar, sco fingià manzunà, il model da lavur. Implü stuvain nus in avegnir tscherchar gliעד qualifichada eir sur confun. Quai nu vuol dir cha nu stuvain promover ils pendularis, dimpersè tscherchar amo ün pa plü dalöntschi per chattar gliעד chi vain eir a star e viver illa regiun.

Co vezza El la problematica da mancanza da personal qualifichà illa regiun? Ha quai influenza finalmaing eir sülla qualità da la sporta?

Il problem da mancanza da personal qualifichà exista dapertuot sül muond e na be in Engiadina. Quai vuol dir cha'ls affars stuvaran cumprar aint tschertas lavuors plü pretensiusas. Forsa ston las dittas in avegnir collavurar plü ferm e profiter uschè da las fermezzas da mincha singul affar.

Da chattar personal qualifichà es üna gronda sfida. E schi's chatta finalmaing il lavuraint adattà, mancan las abitaziuns per viver. Co va intuorn la Società da commerzi e mansteranza Engiadina

Bassa culla problematica da la mancanza da spazi d'abitare per indigens?

La mancanza d'abitaziuns per indigens es bainschi ün problem. Per furtüna fabbrichan differents investuors privats actualmaing varsaquantas novas abitaziuns in Engiadina Bassa. Eir scha quellas sun forsà ün pa plü charas, daraja müdamaints ed eir otras abitaziuns gnaran libras. Allegraivel es cha'ls investuors privats e la mansteranza han reagì e cha divers progets vegnan realisats. Eu sun da l'avis, cha'ls cumüns nu ston fabbrichar svesc abitaziuns, dimpersè chi ston s-chaffir las cundiziuns da basa per cha'ls progets privats possan gnir realisats.

Pigliain las cundiziuns da basa sco chavazzin: A Scuol vegnan realisats differents progets, oters stan salda causa la revisiun da la planisaziun locala. Che consequenzas ha quista procedura lungurusa da planisaziun pella mansteranza indigena?

Schi, la mansteranza es bainschi confrontada cun tscherts intops causa la procedura da la planisaziun locala a Scuol e tscherts progets sun bloccats. Forsa faja dabsögn d'ün pa daplü curaschi dal cumün: Ingio chi'd es pussibel da dar ün permiss da fabrica, stessan ils respunsabels siglir sur la sumbriva e pussibilitar la realisaziun dals progets.

Laina tuornar pro l'exposiziun regiunala: Che sun per El ils puncts culminants da l'EBexpo 2023?

L'inscuter culla mansteranza e tanter la mansteranza e naturalmaing il contact da la mansteranza cullas visitadoras e culs visitaduors es tenor mai la part plü captivanta da tuot l'exposiziun. Eu sun persvas cha las exposituras ed ils exposituors preschaintan bleras sportas novas ed innovativas. Pro differents affars haja eir dat ün müdamaint da generaziun ed ils giuvenils preschantaran cun grond plaschir e motivaziun lur novs prodots.

Co es insomma stat l'interess per as participar a l'exposiziun?

Nus vain infuormà fich adura cha nus vulain organisar ün'exposiziun dal 2023 e nus vain eir bod avuonda da la pussibilità per s'annunzchar. L'interess es stat fich grond e las piazzas sun stat occupadas svelto. Uossa, cuort avant l'exposiziun, haja bainschi dat amo müdamaints, però tuot ils stands sun occupats.

Sün che s'allegra El personalmaing il plü ferm?

Eu m'allegr sün tuot l'exposiziun e spesesch cha tuot va raduond sco planisà. Nus vain investi bleras uras ill'organisa-

ziun ed eschan pronts per l'exposiziun. Eu vess grond plaschir da pudair verer inavo in dumengia saira sün ün'exposiziun gratiada e sün duos flottas festas in venderdi e sonda saira.

Cun quants visitaduors fa El quint dürant quists trais dis?

L'exposiziun da commerzi e mansteranza es fich interessanta per indigens ed eir per seguond'indigens respectivamaing per possessurs d'abitaziuns secundaras. Nus vain sgüra quint cun var 5000 visitadoras e visitaduors illa halla da Gurlaina d'ürant tuot ils trais dis.

Per finir laina amo discuorrer dal tema digitalisaziun: Co as muossa quella dürant l'EBexpo 2023?

Tuot l'EBexpo es gnüda plü digitala. Quai cumainza fingià pro l'organisaziun. Nus vain quist on realisà ün'app cun tuot las infuormaziuns a regard l'exposiziun. Uschè vaina eir pudü spargnar blier palperi per programs e flyers. Implü saraja fich interessant e captivant da verer d'ürant l'exposiziun che influenza cha la digitalisaziun ha gnü süls affars indigens. In blers sectuors vain la lavur bainschi simplifichada tras la digitalisaziun, però pussibiltescha quella eir bleras innovaziuns.

Culla digitalisaziun es però eir creschüda la concorrenza...

Pro'ls affars da commerzi es naturalmaing creschüda la concorrenza tras la digitalisaziun, causa cha blers prodots pon gnir postats sur internet. Tant plü importanta dvainta uschè eir la cussagliaziun individuala. Ils affars da sport han per exaimpel lavurà fich bain d'ürant ils ultims ons. Ils affars ston esser svesc innovativs e ston reagir sül trends actuals.

Tenor il program da l'EBexpo 2023 sun eir gnüdas adattadas las uras d'avertüra, l'exposiziun regiunala es impustüt la saira averta plü lönch. Perchè quai?

Nus vain constatà d'ürant las ultimas duos exposiziuns, cha la gliעד sta jent plü lönch. Perquai es l'exposiziun quista jada averta fin la saira las 20.00. Uschè as poja lura ir directamaing illa tenda da festa e giodair il program da trategnimaint, sainza stuvair bandunar tanteraint l'area da Gurlaina.

Richard à Porta es president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa ed in quista funcziun per la prüma jada eir president dal comitè d'organisaziun da l'EBexpo 2023. Daplü infuormaziuns da l'exposiziun regiunala as survain sün www.ebexpo.ch

EBexpo 2023

Dals 28 fin als 30 avrigl ha lö l'exposiziun regiunala EBexpo 2023 illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. L'exposiziun vain organisada da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa cun president Richard à Porta chi presidescha eir il comitè d'organisaziun. D'ürant trais dis preschaintan var 70 exposituras ed expositurs da la regiun lur prodots ed innovaziuns. Implü vegnan preschaintats üna tschinquantina da mansters e piazzas da giarsunadi illa regiun. Ils organisatuors han pisserà eir per ün program da trategnimaint: in venderdi saira concerteschan las societas da musica Engiadina Bassa e La Plaiv-Zernez cumünaivelmaing. Davo quist concert pissera DJ Foxi per buna giüna. In sonda saira pissera Sepp Mattschweiger e seis Quintett Juchee per trategnimaint. Tuot as sairas survain eir la Scoula da musica Engiadina Bassa üna plattforma per as preschantar. (nba)

Daplü infuormaziuns as survain sün l'app www.ebexpo.ch

FRONDIS

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Der Verein FRONDIS hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen und Familien zu unterstützen, die von einer dementiellen Erkrankung betroffen sind.

Zur Führung der Tagesstätte in Silvaplana und der Betreuung zu Hause suchen wir für den 1. Juli 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

Leiterin/Leiter mit pflegerischem Hintergrund, 40 - 60%

Ihre Aufgabe ist die Leitung dieser Tagesstätte in Silvaplana, die Führung des kleinen Mitarbeiterinnenteams und die Sicherstellung der Betreuung zu Hause. Durch Ihre Erfahrung mit Menschen mit Demenz, begleiten Sie diese in ihrer Krankheit und sind ihnen eine kompetente Unterstützung. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen gestalten Sie den Alltag und gehen auf die Bedürfnisse des einzelnen Menschen ein.

Mehr zu dieser Stelle erfahren Sie von der Präsidentin Frau Claudia Visinoni. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an visinoni@frondis.ch.

Mehr zum Verein FRONDIS unter www.frondis.ch.



Bei uns bist Du richtig!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

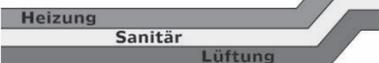
eine Leiterin HRM oder einen Leiter HRM

80 - 100%

Detaillierte Informationen findest Du unter klinik-gut.ch/jobs-karriere oder



CHRISTOFFEL SANITÄR - HEIZUNG AG



Wir suchen

SANITÄRINSTALLATEUR*IN HEIZUNGSINSTALLATEUR*IN 100%

Wir sind ein junges, eingesessenes qualitätsorientiertes Unternehmen in Scuol. Wir sind im Bereich Sanitär, Heizung und Lüftung tätig.

Sie schätzen eine selbständige, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit und fühlen sich in einem lebhaften, jungen Umfeld wohl, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung als Sanitärinstallateur/in EFZ/EBA oder Heizungsinstallateur/in EFZ/EBA oder langjährige Berufserfahrung
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Selbständige und saubere Arbeitsweise
- Belastbar, pflichtbewusst und loyal
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Führerausweis Kat. B

Wir bieten Ihnen

- Eine vielfältige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Umfeld mit Persönlicher Atmosphäre
- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten
- Überdurchschnittlicher Lohn

Stellenantritt

- Stellenantritt: Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Christoffel Sanitär-Heizung AG
Sotchè Dadora 258, 7550 Scuol
Michael Zöllner, +41 79 880 00 89, info@christoffelscuol.ch

Gesucht für die kommende Wintersaison für unsere Filiale an der Talstation

Mitarbeiter/in (Voll- oder Teilzeit) Servicemitarbeiter für unsere Werkstatt.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung



7550 Scuol, Tel. 081 864 19 56
laden@sport-heinrich.ch

LISCHANA FIDUZIARI

TSCHERCHA*

ab August 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

LEITER/IN SEKRETARIAT

Was sind Ihre Aufgaben

- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Bedienung der Telefonzentrale
- Kundenempfang und Erteilung von Erstkünften
- Fristenkontrolle
- Steueradministration
- Arbeiten im Zusammenhang mit Liegenschaftsverwaltungen
- Terminplanung für das ganze Team

Was wir von Ihnen erwarten

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Sekretariats Erfahrung
- Gute IT-Anwenderkenntnisse
- Gute Umgangsformen
- Sprachkenntnisse in Romanisch, Deutsch, wünschenswert Italienisch oder Englisch

Was wir Ihnen bieten

- Mitarbeit in einem leistungsstarken Team
- Moderne Infrastruktur
- Zentral gelegene Büroräumlichkeiten
- Geregelte Arbeitszeit
- Interessante, vielseitige und entwicklungsfähige Tätigkeit

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie per Mail (a.lansel@lischana-scuol.ch) oder Post an:
LISCHANA FIDUZIARI SA
z.H. Andri Lansel, Stradun 319A, 7550 Scuol

LISCHANA FIDUZIARI SCUOL
Treuhand- und Revisionsgesellschaft
www.lischana-scuol.ch

*sucht

Wir sind die Kommunikationsprofis des Engadins und das grösste produzierende grafische Unternehmen im Kanton Graubünden.

Angefangen bei unserer Abteilung Crossmedia über die Webfabrik bis hin zur Druckerei bieten wir unseren Kunden die gesamte Kommunikation aus einer Hand. Unsere Kunden betreuen wir von der Konzeptphase bis zur fertigen Lösung sowohl digital wie auch in Printformat.

Unter dem gleichen Firmendach erscheint drei Mal wöchentlich unsere deutschromanischsprachige Engadiner Post/Posta Ladina, die Zeitung für Einheimische und Heimweh-Engadiner. Wir sind ein Unternehmen, das in Bewegung ist und stets Innovationskraft zeigt.

Für die Umsetzung von neuen Ideen suchen wir einen/eine

Polygraf/-in 100% (m/w/d)

Dich als ausgebildete/-n Polygraf/in begeistert...

- Das selbstständige Betreiben von Periodika, Inseraten und Akzidenzen in der Vorstufe
- die Arbeit an der Digitaldruckmaschine
- die Zusammenarbeit mit anderen Teams für die Umsetzung von crossmedialen Projekten
- das Überdenken und Weiterentwickeln von bestehenden Prozessen intern und mit Kunden

Was Dich bei Gammeter Media erwartet:

- Moderne IT- wie auch Produktionsinfrastruktur
- Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege
- Freiheit, Deine kreativen Ideen ausprobieren zu können
- Externe Ausbildung-/Weiterbildung, deren Kosten wir zu 100% übernehmen

Wir freuen uns, Dich bei einem Gespräch kennenzulernen.

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an:

Gammeter Media AG

Marco Pflugi
Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz
T 081 837 91 08, m.pflugi@gammetermedia.ch



krebsliga graubünden
lia grischna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Gemeinsam gegen Krebs

im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0
www.krebsliga-gr.ch

Dieses Füllinstrument kostet keine Spendergebühren.



Bike-Occasions-Markt plus Auslaufmodelle

aus der Miete verkaufen wir
top Bikes zu top Preisen

vom Samstag, 29.4. bis Samstag, 6.5.2023

bei



Via Maistra 169 • 7504 Pontresina • 081 842 71 55 • www.faehndrich-sport.ch

fc celerina



Als Verein haben wir ein gemeinsames Ziel: zusammen Spass haben, gemeinsam lachen und miteinander anpacken. Dazu gehört natürlich auch gesellig eine Bratwurst im Clubhaus zu geniessen.

Wir suchen für die kommende Saison oder längerfristig eine/n

Platzzeichner/in

- wöchentlicher Aufwand von ca. 1-2 Stunden
- jeweils von Mai - Oktober
- Pauschalentschädigung

Melde Dich doch einfach, wir freuen uns jetzt schon auf Dich!

FC Celerina, Postfach 219, 7503 Samedan
oder via E-Mail an: info@fc-celerina.ch

Weitere Infos findest Du unter: www.fc-celerina.ch

GUYAN

IMMOBILIEN BEWIRTSCHAFTUNG
TREUHAND REVISION

Für ein über uns betreutes **Hotel in Champfèr-St. Moritz** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

HAUSTECHNIKER (80 - 100%)

ÜBER DAS HOTEL

Das Hotel liegt am «grünen Rand» von St Moritz. Es fügt sich in die einmalig schöne Natur des Oberengadins ein und ist nur weniger als fünf Autominuten von St. Moritz entfernt. Das Hotel verfügt über 105 Zimmer, ein Hallenbad und einen Wellnessbereich, diverse Konferenzräume und Restaurants.

IHRE AUFGABEN

- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sämtlicher technischer Einrichtungen
- Durchführung von Reparaturen in Eigenregie
- Bedienung, Betreuung und Überwachung der betriebstechnischen Anlagen
- Kontrollen und Zusammenarbeit mit Fremdfirmen
- Unterstützung bei Umbau und Sanierungsmassnahmen

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Grundausbildung als Schreiner, Elektroinstallateur, Sanitärinstallateur, Hauswart oder Ähnliches
- Fähigkeit, Probleme zu lösen
- Hohes Mass an Selbstständigkeit
- Belastbar, zuverlässig und verantwortungsbewusst
- Bereit für unregelmässige Arbeitszeiten (Wochenend-Einsatz und Pikett-Dienst)

WAS ERWARTET SIE

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeit und gründliche Einführung
- Bei Interesse wird ein Studio zur Verfügung gestellt

Haben wir Ihr Interesse für diese attraktive Stelle geweckt? Mehr über diese interessante Stelle erfahren Sie von Herrn Simone Bonvissuto unter der Telefonnummer 081 415 40 00.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte elektronisch an s.bonvissuto@guyan.ch

IHR MEHRWERT, WENN ES UM IHRE IMMOBILIEN GEHT



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

GNIR INSEMBEL! KOMM AUCH! LET'S MEET!

Schnuppernachmittage
3. Mai 2023 / 14. Juni 2023

Für regionale, kantonale, ausserkantonale und internationale Schülerinnen und Schüler und deren Eltern



Ausgezeichnete Turnleistungen



Die erfolgreichen Turnerinnen K3-K6 des TZ Engiadina.

Foto: z. Vfg

Zuoz Am vergangenen Samstag fand in Zuoz ein spannender Geräteturnwettbewerb mit grossem Teilnehmerfeld statt. Der «Engadiner Gerätematch» gehört seit 18 Jahren fix in den Wettkampfkalendar des Bündner Geräteturnsports und erfreut sich angesichts eines Teilnehmerrekords in diesem Jahr grösster Beliebtheit bei den 292 Turnerinnen und 20 Turnern.

Teilgenommen haben Geräteturnvereine aus dem Kanton Graubünden sowie zwei Vereine aus dem Kanton St. Gallen. Geturnt wurde in sechs Kate-

gorien, von K1 bis K6 bei den Mädchen und von K2 bis K7 bei den Jungen. Das Engadin war mit den Vereinen TZ Engiadina, Gimmattas-Gimmatts Sent-Scuol, DTV Getu Silvaplana und Gidu Ftan vertreten. Die 66 Engadiner Turnerinnen und Corsin Loher als einziger Engadiner Turner durften sich über insgesamt 13 Auszeichnungen und drei Podestplätze freuen.

Als besonderes Highlight zu erwähnen ist das Podest bei der höchsten Kategorie, Mädchen K6, welches fest in Engadiner Hand war: Chiara Bazzell

von Gidu Ftan siegte mit einem Total von 35.83 Punkten vor Fabia Niggli (35.38 Pkt.) und Alina Püntener (35.18 Pkt.), beide Mitglied bei TZ Engiadina. Auszeichnungen erhalten haben: Emily Carnot, Sanna Hälg, Livia Urech, Norina Zeller und Natalia Schudel in der Kategorie K1; Fabia Baumann, Ania Almeida Rocha, Lisa Veringa und Eléonore Hunkeler in der Kategorie K2; Emilia Stoye und Nicole Städler in den Kategorien K3 und K4; Giulia Bazzell und Lena Niggli in der Kategorie K5.

Organisiert wird der Engadiner Gerätematch vom TZ Engiadina. Dem OK ist dank der Mithilfe von Eltern und Vereinsverantwortlichen ein toller und glücklicherweise unfallfreier Gerätewettbewerb gelungen. Die Besucherinnen und Besucher wurden kulinarisch bestens versorgt, konnten ausgezeichneten Geräteturnsport geniessen und sich dabei von der Leidenschaft der grossen und kleinen Turnerinnen und Turnern begeistern lassen. (Einges.)

Detaillierte Rangliste:
www.getu-tz-engiadina.com

Laufbahnberatung für über 40-Jährige

Arbeitsmarkt Als eine von sieben Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials wurde am 1. Januar 2022 schweizweit das Produkt Viamia eingeführt. Der vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Auftrag gegebene Monitoring-Bericht Viamia 2022 kam laut Medienbericht zum Schluss, dass das Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Personen über 40 auf Anklang stosse. Die Teilnehmenden beurteilten die Beratung als sehr gut und würden diese weiterempfehlen. Durch regelmässige Standortbestimmungen werde die berufliche und persönliche Situation von Personen über 40 Jahre analysiert und unter Einbezug der sich verändernden Anforderungen des Arbeitsmarkts frühzeitig allfällige Massnahmen abgeleitet, so die Medienmitteilung. Damit soll die individuelle Arbeitsmarktfähigkeit dieser Personen langfristig erhalten bleiben.

Seit der Einführung haben rund 130 Personen das Angebot im Kanton genutzt. An der nationalen Befragung nahmen 36 Personen aus Graubünden teil. Diese beurteilten die Beratung der Laufbahnberaterinnen und -berater im Durchschnitt als sehr gut. Die berufliche Weiterentwicklung oder der generelle Wunsch nach einer Veränderung seien die Hauptgründe für die Inanspruchnahme einer Beratung.

Viamia habe Teilnehmende aus verschiedensten Branchen und mit unterschiedlichen Bildungswegen erreicht. Für Andreas Zuber, Teamleiter Laufbahnberatung beim Amt für Berufsbildung, sei das neue Angebot im ersten Jahr zwar herausfordernd, aber auch sehr spannend gewesen. (staka)

www.viamia.ch

Wichtiger Sieg für FC Celerina

Fussball In den letzten Jahren war der FC Celerina regelmässig ein Aufstiegs-kandidat für die 3. Liga. Aber in dieser Saison passte bei den Engadiner nicht viel zusammen. Seit dem ersten Spieltag befindet sich der FC Celerina überraschenderweise am Tabellenende; es droht der Abstieg in die 5. Liga.

Gegen Ende der Vorrunde wurde Emanuel Agbiké als neuer Trainer engagiert. Mit ihm an der Seitenlinie konnte der Club prompt den ersten Sieg einspielen, aber bis Ende des Herbstes kamen keine weiteren Punkte dazu. Nun liegt der FC Celerina auf Platz zehn mit nur drei Punkten auf dem Konto.

Nach den zahlreichen Trainings in der Halle und einem Trainingslager am Gardasee stand am letzten Samstag die erste Partie der Rückrunde auf dem Programm. In Poschiavo trafen die Engadiner auf die zweite Mannschaft der Valposchiavo Calcio. Die beiden Teams lagen nur einen Punkt auseinander. Die Devise für beide Teams war ganz klar: verlieren verboten.

Auf dem engen Kunstrasenplatz war es für die Mannschaften schwierig, sich zurechtzufinden. Der FCC versuchte es

durch Ballkontrolle und Kombinationen, aber entweder wurde die Mannschaft vom Gegner gestört oder der entscheidende Pass kam nicht an. Die Gastgeber versuchten es fast ausschliesslich mit langen Bällen, welche die Celeriner Verteidiger aber souverän entschärfen konnten. In der ersten Halbzeit gab es keine nennenswerte Tormöglichkeit.

Nach der Pause übernahm der FCC das Spieldiktat. Doch die Pässe kamen nicht im richtigen Moment oder am falschen Ort an. Unerwartet wäre die Valposchiavo Calcio beinahe in Führung gegangen; nach einer Standard-situation kam ein Stürmer eher per Zufall zum Ball, direkt vor Torhüter Diego Carrajo, doch dieser warf sich nach vorne und lenkte den Ball kunstvoll ins Aus.

Als sich das Publikum bereits auf ein torloses Remis ohne Emotionen eingestellt hatte, wurde Patrick Barros im Mittelfeld unsanft von den Beinen geholt. Dieses Foul löste eine Rudelbildung aus, die der Schiedsrichter nur mit Mühe auflösen konnte. Dadurch kam mehr Leben ins Spiel und

die letzten Minuten hatten es in sich. In der 90. Minute wurde ein langer Ball der Celeriner nach vorne verlängert. Brando Lussu konnte den Ball unter Kontrolle bringen und alleine vor dem Torhüter zum umjubelten Siegestreffer verwerten.

Die Nachspielzeit verstrich, ohne dass Poschiavo reagieren konnte, und so feierte der FCC einen hochverdienten und extrem wichtigen Sieg mit drei Punkten. Einen besseren Start in die Rückrunde hätte sich der FC Celerina nicht vorstellen können.

Die Saison ist noch lang, aber dieser Sieg könnte dem Team den richtigen Schwung für die Mission «Klassenerhalt» geben.

Am Samstag ist der FCC zu Gast beim Tabellendritten in Bonaduz und wird versuchen weitere wichtige Punkte zu holen. Nicolas Rogantini

FC Celerina: Diego Carrajo, Aronne Beti, Gregor Steiner (C), Andrin Knellwolf, Maximilian Braun, Luca Melcarne, Carlos Tejo, Matthew Snell, Pedro Goncalves Pereira, Patrick Barros, Joel Bassin, Alexander Achtnich, Nicolas Püntener, Martim Troncho Silva, Altin Kryeziu, Brando Lussu, Leslie Coughlan

Poschiavo Calcio ist Tabellenführer

Fussball Die erste Mannschaft von Valposchiavo Calcio spielte am Wochenende schon ihr drittes Spiel in der Rückrunde. Im ersten Spiel holten sich die Puschlaver beim FC Schaan eine 4:7-Klatsche ab. Besser lief es im ersten Heimspiel. Mit 1:0 gewann Valposchiavo zuhause gegen den FC Landquart. Und am Wochenende folgte mit dem 3:1 auswärts bei Triesenberg bereits der nächste Sieg. Damit steht Valposchiavo

mit 35 Punkten an der Spitze der 3. Liga Gruppe 1. Mit einem kleinen Befreiungsschlag ist der abstiegsgefährdete FC Celerina in die Rückrunde gestartet. Dank einem 1:0-Sieg bei Valposchiavo Calcio 2 konnten die Engadiner die rote Laterne in der 4. Liga Gruppe 1 gleich dem Gegner überreichen.

In der 5. Liga unterlag Lusitanos de Samedan bei CB Union Trin im ersten Spiel der Aufstiegsrunde mit 1:2. (dz)

Feuerstein bester Engadiner

Samnaun Der internationale Silvretta-Schüler-Cup ist traditionsgemäss zu einem Highlight für den Saisonabschluss der jungen Skifahrerinnen und Skifahrer geworden. So ging am vergangenen Sonntag die 20. Austragung erfolgreich über die Bühne, wobei über 800 Schülerinnen und Schüler an einem der bedeutendsten Kinder-Skirennen Europas teilnahmen.

Mit Stefanie Jenal und Thomas Tumbler waren die beiden Lokalmatadoren als Vorfahrer im Einsatz.

Beim Riesenslalom auf dem Sattelhang blieben Top-Platzierungen des Engadiner Nachwuchses leider aus.

Nichtsdestotrotz lieferten einige von ihnen in einem starken internationalen Feld gute Leistungen und klassierten sich unter die Top 20. So erreichte Nino Mic Feuerstein als bester Engadiner bei den Knaben U16 den guten 6. Schlussrang. Matthias Din Tassan (11.) und Maxime Pedrazzi (13.) rundeten mit weiteren Top-20-Platzierungen das gute Teamergebnis der Oberengadiner ab. Mit Marah van der Valk schaffte bei den Mädchen U16 eine weitere Engadinerin den Sprung unter die besten 20. Van der Valk beendete den Wettkampf in Samnaun auf dem 18. Schlussrang. (faw)

Veranstaltung

Schnuppertrainings für kleine Kicker

Celerina Am 7. und 14. Juni (Mittwochmittag, jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr) organisiert der FC Celerina erneut Schnuppertrainings für Kinder, die Lust und Interesse haben, mit dem Fussballspielen zu beginnen. Das Angebot richtet sich an Kinder mit Jahrgang 2013 bis 2018. Der FC Celerina freut sich auf Anmeldungen: anjo@fc-celerina.ch oder auf 079 763 54

10 mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang und einer Natelnummer. Die Anmeldung ist obligatorisch, bis zwei Tage vor dem Training – begrenzte Anzahl Teilnehmer. Zur Ausrüstung gehören Turnschuhe, Sportbekleidung, Trinkflasche und Regenschutz. Gefällt dem Kind das Schnuppertraining, so werden nach den Trainings weitere Infos mitgeteilt. (Einges.)

Energie Laut einer Medienmitteilung verstärkt die Schweizer Berghilfe ihre Unterstützung für den Bau von Solaranlagen auf Betriebsgebäuden von Kleinunternehmen im Berggebiet.

Die Unternehmen, die auf ihrem Betriebsgebäude eine Solaranlage installieren wollen, können laut Mitteilung ab sofort in einem vereinfachten Verfahren finanzielle Unterstützung

Berghilfe unterstützt Solaranlagen

anfragen. Damit wolle die Stiftung einen zusätzlichen Anreiz schaffen, im Schweizer Berggebiet einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die Unterstützung werde wie immer als A-fonds-perdu-Beitrag ausbezahlt. Dabei übernehme die Stiftung pro Anlage bis zu 50 Prozent der Investitionskosten. Bei der Berechnung der Unterstützung werden die verfügbaren Förderbeiträge der öf-

fentlichen Hand berücksichtigt. Gemäss Kurt Zraggen, Geschäftsführer der Schweizer Berghilfe, wolle man gemeinsam mit den Betrieben im Berggebiet einen Beitrag zur Energiewende leisten. Das Solarprogramm ist bis Ende 2024 befristet.

(Medienmitteilung Schweizer Berghilfe)

www.berghilfe.ch

Die Schattenseiten des Outdoorsports

Stolperunfälle haben seit Corona zugenommen. Die Suva gibt Tipps, damit Joggen und Wandern nicht zum Risiko wird, denn 70 Prozent aller Unfälle sind auf einen Sturz zurückzuführen.

Laut einer Medienmitteilung der Suva verunfallen beim Joggen, Wandern und Spazieren rund 40000 Menschen pro Jahr, 70 Prozent durch Stolpern oder Stürzen. Acht Unfälle würden tödlich enden. Mit wenig Aufwand lasse sich die Verletzungswahrscheinlichkeit reduzieren.

Die wärmeren Temperaturen und die längeren Tage motivierten viele Menschen, sich in der Freizeit draussen zu bewegen. «Joggen, Wandern und Spazieren sind längst beliebte Volkssportarten, denn Bewegung ist grundsätzlich gesund und verlängert die Lebenserwartung», so Erwin von Moos, Freizeitexperte der Suva. Trotzdem brauche es nicht viel und ein Stolperer führe zum Sturz, zu einer Verletzung, oft auch mit Arbeitsausfall.

In den vergangenen zehn Jahren haben gemäss der Medienmitteilung Unfälle bei diesen Sportarten konti-



In den letzten zehn Jahren haben die Unfälle beim Joggen, Wandern und Spazieren zugenommen. Foto: Daniel Zaugg

nuierlich zugenommen. Im Jahr 2011 waren es laut Suva knapp 30000 Unfälle. Aktuell seien es durchschnittlich bereits über 40000 Unfälle pro Jahr. Rund 25000 (70 Prozent) davon seien Stolper- und Sturzunfälle.

Die Zunahme gestalte sich überproportional zum Bevölkerungswachstum. Von Moos bestätigt: «Outdooraktivitäten

sind im Trend, und Corona hat dies noch verstärkt. Das sieht man auch an den gestiegenen Unfallzahlen.»

Die kritischen Monate

Auffallend sei, dass bei Frauen ab 45 Jahren die Unfälle durch Stolpern und Stürzen beim Joggen, Wandern und Spazieren anteilmässig zunehmen, bei den

Männern sei dies nicht der Fall. Über 40 Prozent aller Verletzungen betreffen gemäss Suva Unterschenkel, Knöchel und Fuss.

Danach folgten Knieverletzungen. Am häufigsten komme es zu Verstauchungen und Zerrungen sowie Muskel- und Sehnenverletzungen. Durchschnittlich fehlten die Verunfallten

18 Tage pro Unfall bei der Arbeit. Neben den eher leichten Verletzungen komme es jährlich auch zu rund acht Todesfällen und 33 IV-Renten durch Stolper- und Sturzunfälle beim Joggen, Wandern oder Spazieren.

Aufwärmtraining wichtig

Die Suva gibt folgende sieben Tipps, um Stolper- und Sturzunfälle bei Outdoor-Aktivitäten zu vermeiden:

- Nur bei gutem Wohlbefinden joggen und wandern gehen.
- Mit einem Aufwärmtraining den Körper auch für Misstritte vorbereiten.
- Beim Joggen, Wandern und auch Spazieren präsent sein, sich auf die Aktivität und den Weg konzentrieren und das Mobiltelefon in der Jackentasche lassen.
- Neben Ausdauer auch Kraft und Gleichgewicht trainieren; unerwartete Stolper- und Sturzsituationen können mit einem gezielten Kraft- und Gleichgewichtstraining besser ausbalanciert werden.
- Geeignetes Schuhwerk mit Profil tragen, sich beim Kauf von einem Profi beraten lassen.
- Zur Unterstützung Wanderstöcke einsetzen, dies reduziert die körperliche Belastung und gibt Sicherheit.
- Sich Zeit für den Weg nehmen.

(Medienmitteilung Suva)

240 Sekunden Motivations-Coaching

Unterhaltung Am 13. April gewann Carmen Cornelia Haselwanter aus St. Moritz laut einer Medienmitteilung am 14. Internationalen Speaker Slam, der nach New York, Wien, Frankfurt, Hamburg, Wiesbaden und München, in Mastershausen (DE) stattfand, den Excellence Award. Der Speaker Slam ist ein Rednerwettbewerb. Dabei hat die Sprecherin oder der Sprecher vier Minuten Zeit, das Publikum zu begeistern.

Mit ihrem Vortragsthema «Gehe «all in» und lebe deine Grossartigkeit» setzte sich Haselwanter, die über acht Jahre das

Casino St. Moritz geleitet hat und 20 Jahre Management-Erfahrungen in den Bereichen Tourismus, Design, Education and Entertainment mitbringt, in der Vorqualifikation des internationalen Speaker Slam aus tausenden Anwärtern durch. 125 Teilnehmer aus 13 Ländern vertraten vor internationalem Publikum und ausgewählter Jury ihre individuellen Expertisen. Laut dem Feedback der Jury reisse Haselwanter die Zuhörer mit und liesse die Bühne beben.

(Medienmitteilung Carmen Cornelia Haselwanter)

Digital Marketing an der Academia

Bildung Laut einer Medienmitteilung der Academia Engiadina bietet die Schule im Juni 2023 in Zusammenarbeit mit der Firma «Digitalkick» den neuen Kurs «Socialkick» an, der sich an KMUs und Vereine richtet, die an ihrem Social-Media-Auftritt arbeiten wollen.

Die Digitalisierung verlange nach neuen Kompetenzen; Prozesse und Systeme müssten neu gedacht werden, auch im Marketing. Die digitalen Kanäle gehörten mitunter zu den wichtigsten Kommunikationsinstrumenten und seien ein fixer Bestandteil eines wirkungsvollen Marketings. Auch bei Social Media geht es laut Medienmitteilung um mehr als nur um Posts, Follower oder Hashtags. Von Content-Produktion über Werbekampagnen bis hin

zu Controlling-Mechanismen – die Präsenz in den sozialen Medien sei nicht mehr wegzudenken. Obwohl die Wichtigkeit dieser Kommunikationskanäle von den KMUs erkannt werde, bleibe der gezielte Einsatz eine grosse Herausforderung.

Die Academia Engiadina hat sich laut Medienmitteilung zum Ziel gesetzt, Mitarbeitende und Arbeitgebende im Erlangen der digitalen Kompetenzen zu unterstützen. Im Bereich Social Media konnte mit der Firma Digitalkick, gegründet von Prof. Dr. Armando Schär, Studienleiter Digital Business Management der Fachhochschule Graubünden, sowie Robin Mark, Geschäftsführer der Agentur Rob Nicolas ein Partner gefunden werden. «Dem Bedürfnis

nach Weiterbildung in Digital Marketing kann vor Ort entsprochen werden, und dies dank grösstem Experten-Knowhow», so die Medienmitteilung. Kompakte Kursblöcke zu Randzeiten sowie die Digitalkick-Lernplattform mit Checklisten, Tipps und spannenden Praxisbeispielen seien Teil der Erfolgsfaktoren des neuen Moduls. Die Teilnehmenden profitierten von einem persönlichen Coaching für die eigenen Massnahmen. Das monatliche Intervall der dreistündigen Module stelle genügend Zeit zum Lernen und Üben sicher.

(Medienmitteilung Academia Engiadina)

Informationen zum Angebot: www.academia-engiadina.ch/weiterbildung/details/socialkick

www.engadinerpost.ch



Zuoz



Zuoz



Zuoz



Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt:

Erste Projektänderung betreffend Neubau Einfamilienhaus mit Garage (Art. 7 Abs. 1 lit. a ZWG)

Zona:

Wohnzone 2

Bauherrschaft:

Maria und Kai Korn
7524 Zuoz

Projektverfasser:

Konrad Maier
Architektur und Planung GmbH
7504 Pontresina

Ortslage:

Mariöl, Parzelle 3050

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.
Zuoz, 20. April 2023
Gemeinderat Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:

Prüm müdamaint da proget a regard nouva chesa d'üna famiglia cun garascha (art. 7 al. 1 lit. a ZWG)

Zona:

Zona d'abiter 2

Patrun da fabrica:

Maria und Kai Korn, 7524 Zuoz

Autur da proget:

Konrad Maier, Architektur und Planung GmbH,
7504 Pontresina

Lö:

Mariöl, parcella 3050

Ilis plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 20 avrigl 2023
Cussagl cumünel da Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt:

Renovation u. teilw. Umbau Chesa Poult (Geb. Nr. 37); unterirdische Autoeinstellhalle und Schwimmbecken (Art. 11 Abs. 3 ZWG)

Zona:

Dorfkernzone

Bauherrschaft:

Frau Robertina Calatrava, Zürich,
per Adr. und v.d. RA Stefan Metzger
Via dal Bagn 3, 7500 St. Moritz

Projektverfasser:

Klainguti + Rainalter SA architects ETH/SIA,
7524 Zuoz

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

H2: Brandschutzbewilligung

Ortslage:

Aguël, Parzellen 1636 u. 3020

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.
Zuoz, 20. April 2023
Gemeinderat Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:

Renovaziun e per part müdamaint da fabrica Chesa Poult (edifizi nr. 37); garascha e bagn sutterraun (art. 11 al. 3 ZWG)

Zona:

Zona dal minz da vschinauncha

Patrun da fabrica:

Duonna Robertina Calatrava, Turich, per
adressa ed intaunt ad advocat Stefan
Metzger, Via dal Bagn 3, 7500 St. Moritz

Autur da proget:

Klainguti + Rainalter SA architects ETH/SIA,
7524 Zuoz

Dumandas per permiss supplementers cun

oblig da coardiner:

H2: Permiss sgürezza da fö

Lö:

Aguël, parcellas 1636 e 3020

Ilis plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.
Zuoz, ils 20 avrigl 2023
Cussagl cumünel da Zuoz

Veranstaltungen

Musikvesper

Pontresina Am Sonntag, 23. April, um 17.00 Uhr findet in der Kirche San Niculo in Pontresina eine neue Musikvesper statt. Gian-Andrea Caratsch und Michele Montemurro interpretieren Orgelwerke von Candotti, Clementi, Da Bergamo und Westendorf. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde Oberengadin zum Apéro.
(Einges.)

Wohnraumförderung

Samedan Am Montag, 24. April, findet um 19.30 Uhr im Restaurant Croce in Samedan ein «Inscunter Politic» der SP Oberengadin/Bergell zum Thema «Wohnraumförderung» statt. Nationalratskandidatin Franziska Preisig sowie Selina Nicolay und Marcello Giovanoli werden an der Veranstaltung je eine Lösungsidee vorstellen. Anschliessend werden diese Ideen im Plenum kontrovers diskutiert. Die Veranstaltung ist offen für alle. (Einges.)

«Ich begleite gerne junge Leute auf ihrem Sportlerweg»

Er wird dem Skisprung erhalten bleiben, allerdings nicht mehr bei Swiss-Ski: Berni Schödler, in St. Moritz aufgewachsen, hat 51-jährig seinen Rücktritt als Schweizer Skisprungchef bekannt gegeben, bleibt aber FIS-Rennndirektor.

Sein Zuhause ist «momentan eine Baustelle», es wird einiges getan in Uetliburg SG bei Berni Schödler, der mit der Familie an idyllischer Lage oberhalb von Uznach wohnt. Da erholt er sich trotz Baustress gerade von unzähligen Sitzungen mit Swiss Ski, dem FIS-Komitee Skisprung und anderen. Schödler trägt im Skisprung seit drei Jahrzehnten Funktionsverantwortung, zuletzt als FIS-Rennndirektor Continental-Cup Skispringen. Und natürlich als Skisprung-Disziplinenchef bei Swiss-Ski. Von diesem Job ist er nun zurückgetreten, bei der FIS wird er aber weiterhin tätig bleiben.

«Jeden Kick gesucht»

Begonnen hat für Berni Schödler die Skisprung-Faszination vor genau 40 Jahren in St. Moritz, da, wo er aufgewachsen ist. «Wir waren damals eine spezielle Gruppe und haben jeden Kick gesucht», erinnert er sich an seine ersten Sprünge. Gefördert von akribischen Trainern wie Odilo del Curto oder später Fredi Zarucchi. Dabei kam ihm seine Athletik nicht unbedingt gelegen, denn mit ihr entsprach Berni Schödler nicht dem bevorzugten «leichten» Springer. «Aber uns hat es halt Spass gemacht», erinnert sich der heutige Familienvater von zwei Töchtern an die Anfänge im Oberengadin. Der gelernte Zimmermann blieb nicht lange Aktiver, schon mit 22 Jahren beendete er seine Sportlerlaufbahn. Er stieg ins Trainer-Business ein und sollte dort grosse Erfolge feiern. Von 1997 bis 2007 war er Coach der Nationalmannschaft. Und erlebte Simon Ammanns Aufstieg zum Überflieger, welcher 2002 in Salt Lake City mit den ersten beiden Olympiasiegen einen ersten Höhepunkt erlebte. Im gleichen Jahr wurde Berni Schödler zum Schweizer Trainer des Jahres gewählt. Die erfolgreichste Saison war jedoch 2006/07. Da realisierten Simon



Der in St. Moritz aufgewachsene Berni Schödler bleibt Rennndirektor Skispringen Continental Cup, ist aber als Disziplinenchef von Swiss-Ski zurückgetreten.

Foto: Swiss-Ski

Ammann und Andreas Küttel in Lillehammer den ersten Schweizer Doppelsieg in der Geschichte des Skisprung-Weltcups. Und in Sapporo wurde Simon Ammann Weltmeister auf der Gross- und Vizeweltmeister auf der Normalchanze. Ende 2007 trat Berni Schödler

zurück, wurde zuerst Schweizer Nachwuchstrainer und heuerte dann bei den Russen an. Nach seiner Rückkehr 2010 in die Schweiz übernahm der Engadiner den Posten als Disziplinenchef Skisprung. Dazu kam 2020 die Aufgabe als Rennndirektor des Internationalen Ski-

verbandes für den Continental Cup und die Junioren-Weltmeisterschaften.

Vom Verband immer unterstützt

Auch nach dem jetzigen Rücktritt als Disziplinenchef bei Swiss-Ski bleibt die Motivation bei Berni Schödler hoch. Er freut

sich «weiter Junge auf ihrem Sportlerweg zu begleiten.» Der tägliche Umgang mit ihnen, das gefällt dem 51-jährigen Schödler. Er investiert viel Herzblut in die Entwicklung der jungen Menschen. Und freut sich rückblickend, dass er immer vom Verband in seiner Tätigkeit unterstützt worden ist. Dass die Schweiz nur ein kleines Team stellen konnte, erachtet er im Nachhinein sogar als Vorteil. «Lieber ein Schnellboot als einen grossen Dampfer», sagt er dazu sinnbildlich.

Der Wind bereitet Sorgen

Berni Schödler, dessen Nachfolger als Disziplinenchef noch nicht bekannt ist, freut sich über die Zukunft mit «seinem» Continental-Cup. «Wir hatten eine Supersaison im CC. Vor allem, wenn man sie mit den Corona-Zeiten vergleicht.» Die grösste Herausforderung sieht Berni Schödler beim Skispringen durch Umweltfragen herbeigeführt. «Es gibt viel Wind um die Anzüge», sagt er und meint das in doppelter Hinsicht. Erstens arbeite man im Materialsektor daran, stets optimale Anzüge zu produzieren. Zweitens bedrängten zunehmende Winde aufgrund der Klimaveränderung den Sport generell. «Und die Wärme ist beunruhigend», sagt er. Diese erschwere auch die Schanzenpräparation. Man müsse allerdings nicht immer auf technisch erzeugten Schnee setzen, könne vielleicht im Winter sogar wie im Sommer auf Matten springen. Und was den Windeinfluss anbetrifft, sagt es Berni Schödler deutlich: «Bis 11.00 Uhr kann man oft noch gut springen, danach wird es aber meistens gefährlich.» Darum springe man im Weltcup immer häufiger erst am Abend: «Da sind die Windverhältnisse wieder besser.»

Traurig ist Berni Schödler darüber, dass in St. Moritz die Olympiaschanze nicht mehr existiert. «Wir haben vieles versucht und für die Erhaltung gekämpft. Es tut weh», sagt er. Gerade in der Vorsaison habe man gut in St. Moritz trainieren können. Nun müsse man halt nach Einsiedeln auf die Mattenschanzen ausweichen. Für Berni Schödler stehen nach dem Rücktritt als Disziplinenchef noch keine Ferien auf dem Programm. Es folgen weitere Sitzungen und die Planung für die Zukunft des Skispringens. Mit ihm weiterhin als Rennndirektor Continental Cup und Junioren-Weltmeisterschaften beim Internationalen Skiverband. Stephan Kiener

Gebrüder Bolinger auf dem Podest

Wie jedes Jahr ging die Saison der Audi Snowboard Series und der Swiss Freeski Tour im Engadin zu Ende. Nicola Bolinger ging als Sieger in der Disziplin Freeski Slopestyle hervor.

Rund drei Wochen nach dem Slopestyle-Weltcup standen auf dem WM-Hang von 2025 für die Snowboard- und Freeski-Cracks jeweils ein Slopestyle- und ein Big-Air-Europacup auf dem Programm, welche zugleich als Schweizermeisterschaften in jenen Disziplinen gewertet wurden. Nicola Bolinger liess am Corvatsch die gesamte Konkurrenz hinter sich und holte sich den Sieg beim Europacup in der Disziplin Freeski Slopestyle. Gleichzeitig kürte sich der 21-Jährige mit dem Europacup-Sieg zum Schweizermeister im Slopestyle. Beim Big Air zeigte der Ältere der Gebrüder Bolinger ebenfalls einen starken Auftritt und wurde Fünfter in der Europacup-Wertung. Bolinger erreichte bereits



Nicola Bolinger ist Schweizermeister im Freeski Slopestyle, Gian Andri Bolinger wird Dritter.

Foto: Swiss-Ski

Anfang Februar beim Europacup im französischen La Clusaz den 2. Rang beim Slopestyle Contest.

Starker Freestyle-Nachwuchs

Die Gebrüder Bolinger sowie Nalu Nussbaum und Jeremy Denda setzten in die-

ser Saison auf internationaler Stufe einige Ausrufezeichen und überzeugten mit Top-Leistungen. Auch Gian Andri Bolinger, der Jüngere der beiden Brüder, hat in der vergangenen Saison einiges an Resultaten vorzuweisen. Bei den Heimrennen anlässlich des Europacups in Laax Mitte März holte sich der 18-Jährige beim Slopestyle-Bewerb den Sieg und durfte sich Ende März in Livigno erneut über eine Goldmedaille auf Europacup-Stufe freuen. Kurz darauf verpasste er das Podest beim Europacup im finnischen Ruka als Vierter nur knapp. Die Contests auf dem Corvatsch beendete Gian Andri Bolinger auf den Rängen 6. (Slopestyle) und 11. (Big Air). Mit dem 6. Rang im Europacup sicherte sich Bolinger die Bronzemedaille bei den Schweizermeisterschaften und teilte damit das Podest mit seinem älteren Bruder Nicola.

Mit Nalu Nussbaum hat das Engadin einen weiteren hoffnungsvollen Nachwuchs-Freeskier. Nussbaum überzeugte in der vergangenen Saison ebenfalls mit konstanten und starken Leistungen im Europacup. Mitte Februar klassierte sich Nussbaum beim Big Air in Davos auf dem 4. Schlussrang und zeigte mit

einem 8. Rang Anfang März im französischen Alpe d'Huez erneut eine gute Leistung. Zwei weitere Top-Ten-Platzierungen holte sich Nussbaum bei den Europacups in Livigno (8. Slopestyle) und auf dem Corvatsch (8. Big Air).

SM-Gold für Jeremy Denda

Bei den Snowboardern überzeugt mit Jeremy Denda derzeit ein weiterer Nachwuchsathlet. Ende Januar glänzte Denda mit einer Silbermedaille beim Slopestyle-Europacup im italienischen Prato Nevoso und bestätigte dieses Resultat Ende März beim Europacup in Livigno erneut. Auch im finnischen Ruka zeigte er mit einem 4. Rang einen starken Auftritt. Bei den Wettkämpfen auf dem Corvatsch klassierte sich Denda auf den Rängen 8 (Big Air) und 21 (Slopestyle). Mit dem 8. Rang in der Europacup-Wertung sicherte sich der 20-Jährige vom Skiclub Alpina St. Moritz als bester Schweizer den Titel bei den Schweizermeisterschaften.

Vom 21. bis 23. April werden im österreichischen Stubai die finalen Contests anlässlich des Europacups ausgetragen. Fabiana Wieser



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

Massnahmen Wasserversorgung



Bever An der Sitzung vom 30. März 2023 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Bau: Parzelle 232: gewässerschutzrechtliche Bewilligung Wärmepumpenanlage/Behandlung der Baueinsprache:

Gegen ein Baugesuch für die Erstellung von zwei Erdsondenbohrungen gingen während der öffentlichen Auflage zwei Einsprachen ein. In der Folge wurde mit Schriftenwechsel versucht, im niederschweligen Bereich zu Lösungen mit Einsprechern und der Bauherrschaft zu gelangen. Nachdem dies scheiterte, wurden Einsprachen und Baugesuch dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden zugestellt. Nach langer Behandlungsdauer durch das Amt wurde zwar durch dieses eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung erteilt, aber keine Einsprachebehandlung vorgenommen. Mithin wurde auf die privatrechtlich sehr heikle Situation von Wärmepumpenanlagen hingewiesen, da angrenzend an das Grundstück eine Überbauung mit einer grösseren Wärmepumpenanlage geplant ist. Zusammenfassend erlässt die Baubehörde einen Einsprache- und Rückweisungsentscheid und verlangt die notwendige Koordination der beiden Anlagen. Somit kann sichergestellt werden, dass in Zukunft keine gegenseitige Beeinflussung der Anlagen und ein Wärmeentzug stattfinden.

Parzelle 406: Montage Fotovoltaikanlage Fassade und Dächer»: Am 6. Februar 2023 reichte die Bauherrschaft ein Gesuch für die Montage einer Fotovoltaikanlage an der Fassade und auf dem Hauptdach sowie auf dem vorgelagerten Kehrlichthäuschen ein. Das Baugesuch wird bewilligt, nachdem innert der öffentlichen Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind.

Parzelle 357 STWEG Crasta Mora: Verkauf S50112 als Zweitwohnung/Planungszone: Im Dezember 2022 wurde mit einem Liegenschaftskäufer ein Schriftenwechsel bezüglich seiner erworbenen Wohnung in Charels Sot geführt und aufgrund des designierten Baugesetzes die Erhebung einer Lenkungsabgabe von Fr. 100 pro m²

Wohnfläche in Aussicht gestellt, da eine Erstwohnung dem altrechtlichen Erstwohnungsmarkt entzogen wird. Nach diversen Schriftenwechseln kommt die Baubehörde zum Schluss, dass der Käufer im Oberengadin arbeitet und begründet, dass sich sein Lebensmittelpunkt hier befindet, womit auf eine definitive Verfügung verzichtet wird.

Finanzen, Planung, Gesundheit und Soziales:

Kündigung Hortnerin: Die Hortnerin der Gemeindegemeinschaft hat ihr Anstellungsverhältnis fristgerecht auf Ende Schuljahr gekündigt. Aufgrund der Kündigung wurde bereits auf der Website und am Schwarzen Brett der Gemeinde ein Stelleninserat geschaltet.

Mobility-Vertrag mit der Gemeinde: Die Mobility-Genossenschaft stellte der Gemeinde einen Vertragsentwurf zu, in welchem kostenlose Dienstleistungen für die Gemeinde und schlussendlich für die Einwohner angeboten werden. Das Ziel ist, den Einwohnenden der Gemeinde ein Mobility-Abo anbieten zu können. Der Mobility-Vertrag bringt für Private Vorteile, störend ist lediglich, dass in Bever kein Fahrzeug stationiert ist. Mobility führt in der Gemeinde nach Vertragsgenehmigung eine Kampagne mit Flyern etc. durch, der Gemeinde entstehen keine Kosten. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Vertrag mit Mobility abzuschliessen.

Erneuerung EDV-Arbeitsplatz: Kredit Fr. 4'500 Ersatz-Laptop: Ein EDV-Arbeitsplatz bei der Verwaltung besteht aktuell aus einem Laptop mit Dockingstation und einem grossen Bildschirm und ist über sechs Jahre alt. Der Laptop zeigt Alterserscheinungen und meldet gelegentlich Festplattenfehler, zudem wird der Zugriff auf Programme immer wieder durch Verbindungsunterbrüche gestört, was einem effizienten Arbeiten abträglich ist. Es wird ein Kredit von Fr. 4'500 gesprochen, um den Arbeitsplatz wieder leistungsfähiger auszustatten.

Bildung, Land- und Forstwirtschaft:

Waldbrandlöschkonzept: Übungsauswertung Feuerwehrrübung 2022/Anpassung Infrastruktur: Am 25. Juni 2022 hat eine Feuerwehrrübung in Be-

ver mit dem Ziel stattgefunden, das Waldbrandlöschkonzept an der Crasta Mora ausgiebig zu testen. Gemäss Bericht vom Feuerwehrkommandanten und Revierförster drängen sich Verbesserungen bei der Wasserentnahmestelle im Beverin für Helikopter und bei den Druckbrecherschächten sowie bei den gelagerten Holzbalken für die Stauung auf. Der Bericht der Feuerwehrübung an der Crasta Mora mit dem Test der erstellten Waldbrandanlagen wird zur Kenntnis genommen und aufgrund der Erkenntnisse des Feuerwehrkommandanten und Försters beim Amt für Wald eine Optimierung der Waldbrandlöschanlagen beantragt.

Infrastruktur:

Infrabase: Sicherstellung Qualitätssicherung: Kredit Fr. 8'825: Die Qualitätssicherung der Gemeindegewässerversorgung stammt aus dem Jahre 2007 und wird weitgehend noch analog geführt. Bis jetzt wurden sämtliche Kontrollen nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt und auf eigenen Formularen erfasst. Mit der anzuschaffenden QS-Software sind Kontrollpunkte und die Kontrollintervalle elektronisch hinterlegt und können so strukturiert abgearbeitet werden. Das Anwendungstool Infrabase ist einfach zu handhaben, kann für die Ausführung von Kontrollpunkten auch durch Brunnenmeister von Nachbargemeinden angewendet werden, womit der jeweilige Stand der Qualitätssicherung jederzeit lückenlos weitergeführt werden kann. Bei einer allfälligen Beschaffung fallen folgende Kosten an: einmalige über Fr. 8'325.20 (mit Optionen) und jährlich wiederkehrende mit Fr. 3'373.15. Der Gemeindevorstand beschliesst die Anschaffung der QS-Software Infrabase zur Verbesserung und Vereinfachung der Qualitätssicherung der Wasserversorgung mit einmaligen Kosten von Fr. 8'325.20 und jährlichen Folgekosten von Fr. 3'373.15.

Erneuerung Trinkwasserleitungen Bahnhofareal: Projektabschluss: Mit Schreiben vom 17. März 2023 reichte die Caprez Ingenieure AG die Schlussabrechnung und den Schlussbericht für die Sanierung der Trinkwasser-

leitungen auf dem Bahnhofareal ein. Die Schlussabrechnung schliesst mit Kosten von Fr. 720'988.75, womit der Kostenvoranschlag und der Kredit unterschritten werden konnten. Die Schlussabrechnung wird zur Kenntnis genommen und zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung mit Endkosten von Fr. 720'988.75 zum ursprünglichen KV von Fr. 750'000 zur Genehmigung verabschiedet.

Anschaffung Zapfwellengenerator: Kredit Fr. 8'200: Im Zusammenhang mit der Strommangelange soll ein externes Notstromaggregat angeschafft werden. Vorgeschlagen wird eine Variante mit Zapfwellengenerator, der mit dem Kommunaltraktor angetrieben werden kann. Somit steht der Generator auch für andere Einsätze zur Verfügung und kann durch den Werkdienst auch andernorts eingesetzt werden. Der Auftrag für die Lieferung eines Zapfwellengenerators wird der Fa. Kohler AG für Fr. 8'194 erteilt.

Anpassung Elektrotabelleau Wasserversorgung: Kredit Fr. 3'200: Das Tabelleau des Grundwasserpumpwerkes muss für den Betrieb mit einem Notstromaggregat angepasst werden. Dieser Auftrag wird nicht von der Firma Rittmeyer sichergestellt, sondern muss extern vergeben werden. Es liegt eine Offerte über Fr. 3191.05 vor. Diese beinhaltet den Anschluss für das Aggregat und die Mithilfe bei der Installation der Fa. Rittmeyer AG für weitere Anpassungen in der Wasserversorgung. Der Auftrag für die Anpassung des Tabelleau der Wasserversorgung wird der Fa. Merz AG für Fr. 3'193.05 inkl. MwSt. vergeben.

SunIce Festival: Anfrage um Unterstützung: In St. Moritz findet das SunIce Festival in St. Moritz auf Salastrains statt. Die Gemeinden St. Moritz, Celerina, Silvaplana, Pontresina, Samedan und Sils i.E. leisten Beiträge in unterschiedlicher Höhe. Der Gemeindevorstand beschliesst, dem SunIce Festival in St. Moritz einen Beitrag auszurichten. Hierzu wird die Schulhausunterkunft für Voluntary kostenlos zur Verfügung gestellt, was einem Gegenwert von Fr. 1'517.30 entspricht.

Erstellung von Winterfotos: Kredit Fr. 2'000: In den vergangenen Jahren

konnte das Bildarchiv durch professionell angefertigte Fotografien deutlich ausgebaut werden. Gleichwohl gibt es immer wieder neue Themen und Projekte, für welche dieses sukzessive erweitert werden sollte. Der Gemeindevorstand beschliesst die Freigabe eines Kredites in Höhe von Fr. 2'000 für die Erstellung von Winterfotos und erteilt den Auftrag für die Erstellung der Fotos an die Andrea Furger GmbH.

Botschaft ETM: Die Destination Engadin St. Moritz AG hat eine Botschaft zuhanden der Gemeinden erstellt (ohne St. Moritz), welche die Genehmigung des Aktionärsvertrages der neuen Engadin Tourismus AG (ETM) mit Inkrafttreten per 1. Januar 2024 und Ermächtigung an den Gemeindevorstand zum Anschluss der Leistungsvereinbarung (Grundauftrag) zum Inhalt hat. Die Botschaft wird zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet und der ESTM mitgeteilt, auf welchen Termin die Genehmigung traktandiert wird.

In(n)scunter: Grundsatzbeschluss Übernahme Infrastruktur: Anlässlich der letzten Sitzung vom 16. März 2023 wurde der Gemeindevorstand über das Angebot der Schrämlli Betriebe informiert, den vorhandenen Trailer mit Zelt für Fr. 50'000 an die Gemeinde abzutreten. Der Kaufpreis würde neu noch Fr. 45'000 betragen, da keine Übernahme des Zeltes gewünscht wird. Der Standort in Isellas mit dem Angebot hat sich die letzten Winter bestens bewährt, das Angebot stiess auf positives Echo. Insbesondere ist der Standort Isellas beizubehalten, bis ein Auenzentrum realisiert werden kann.

Bei der Diskussion werden verschiedene Finanzierungsmodelle diskutiert. Im Rahmen seiner Finanzkompetenz kann der Gemeindevorstand Fr. 25'000 direkt beitragen, für die übrigen Fr. 20'000 ist eine Finanzierungslösung zu suchen. Der Gemeindevorstand beschliesst, eine Zusage für die Anschaffung zu leisten. Der Kaufbetrag soll Fr. 45'000 betragen, Fr. 25'000 wird direkt geleistet, die restlichen Fr. 20'000 werden dem Souverän an der nächsten Gemeindeversammlung unterbreitet. (rro)

Il plan da quartier Ils Muots a Brail vain scholt definitivamaing



Zernez In occasiun da las sezzüdas dals 21 marz e dals 28 marz ha trattà la suprastanza cumünala e la direcziun operativa dal cumün da Zernez ils seguaints affars:

Rimplazzamaint tractor e remuorch da laina – cumprita/surdatta da furniziun: Davo avair manà tras la submissiun pel rimplazzamaint dal tractor e'l remuorch da transport da laina da las Gestions Tecnicas ha la suprastanza cumünala surdat la furniziun a la firma Kohler Landmaschinen AG, Zernez.

Plan da quartier Ils Muots Brail – decisiun da proseguimaint: Il Cumün da Zernez ha manà tras üna publicaziun uffiziala cun l'intenziun da vulair scholier il plan da quartier Ils Muots a Brail

sainza rimplazzamaint. Cun quai chi nu sun entradas ingünas protestas ha il gremi respunsabel decis a scholier definitivamaing il plan da quartier descrit.

Zernez, piazza da sport – rimplazzamaint saiv (etappa 2) – surdatta da lavur: La saiv da la piazza da sport a Zernez es in ün nosch stadi e sto gnir rimplazzada. La prüm'etappa es gnüda realisada dürant il 2022. Pel 2023 es previs da rimplazzar la seguond'etappa e finir giö las lavurs. L'incumbenza es gnüda surdatta a la firma Zaunteam, Zernez e vain manada tras insembl culs collavurats da cumün.

EW Zernez – proget Ils Muots vest – surdattas d'incumbenzas: Il proget da fabrica in Ils Muots vest a Brail es instradà. La direcziun operativa ha surdat la

furniziun ed il trar aint il cabel da tensiun bassa i'ls s-chavs inclus tuot ils atachs necessaris/previs a la firma EE-Energia Engiadina, Scuol.

Plünavant es gnüda surdatta la furniziun da la cabina da scumpart CS Crusch Chanaster a la ditte F. Borner AG, Reiden.

Iglüminaziun publica – baselgia reformada Zernez – decisiun da credit e da proget: La direcziun operativa ha aprovà ün credit supplementar dad 8000 francs pel rimplazzamaint da las duos glüms chi iglümimeschan la baselgia reformada a Zernez. I's fa quint da montar duos novas glüms (Strahler) in LED chi iglümimeschan plü restret il clucher e la baselgia. Cun quistas novas glüms as po far quint cun ün respargn d'energia da ca. 1700 kwh per on e cun üna re-

ducziun considerabla da las emissiuns da glüm.

Suprastanza cumünala in fracziun: Il Cumün da Zernez ha manà tras als 21 marz il prüm inscunter da la suprastanza cumünala in fracziun. Il gremi ha pudü bivgnantar a raduond 20 abitantas ed abitants il Hotel Piz Linard a Lavin. La suprastanza cumünala s'ingrazcha per l'interess demuossà e pella partecipaziun activa.

Il Cumün da Zernez ha acconsenti ils seguaints permiss da fabrica:

Parcella no. 0149, Cumün da Zernez, Zernez – proget schlargiamaint provedimaint central da chalur, provedimaint electric e fibr'optica;

Parcella no. 0211, Engiadina Recycling AG, Zernez – müdamaint d'adöver

prüm plan (da spazi da mansteranza in quatter abitaziuns);

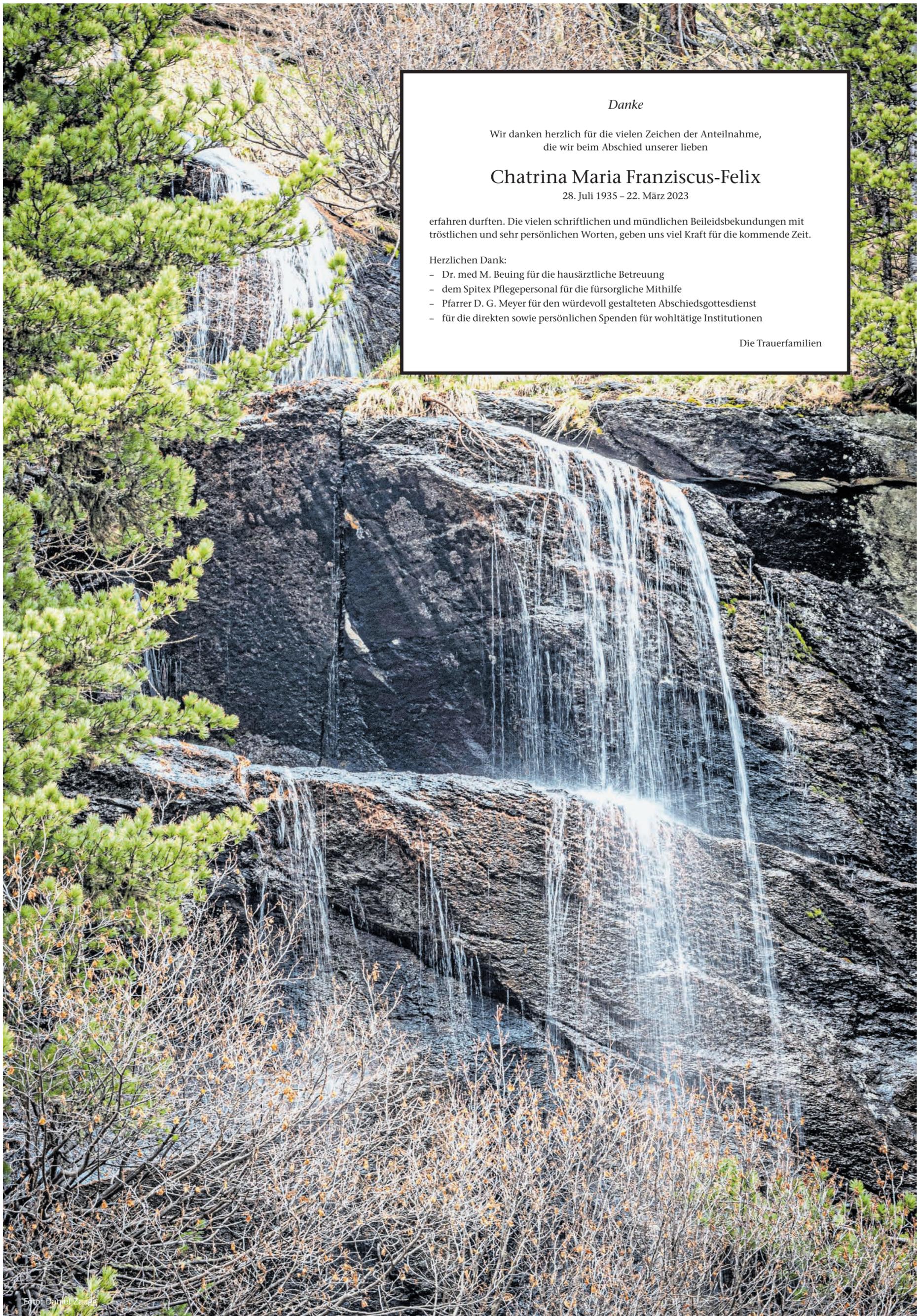
Parcella no. 0403, Cumün da Zernez, Brail – proget infrastruttura Brail vest, Ils Muots (part illa zona da fabrica);

Parcella no. 0410, Sandulache Vlad, Brail – nouva porta externa plan schler; Parcella no. 0951, Sunrise Communications AG, Zernez – restructuraziun indriz da func;

Parcella no. 1018, Besio Fadri e Rosana, Zernez – nouva garascha per duos autos;

Parcella no. 1184, Parc Naziunal Svizzer, Zernez – optimar signalisaziun ed inscripziun;

Parcella no. 3037, Suter Barbara e von Arx Michael, Lavin – restructuraziun chasa no. 54. (lr)



Danke

Wir danken herzlich für die vielen Zeichen der Anteilnahme,
die wir beim Abschied unserer lieben

Chatrina Maria Franziscus-Felix

28. Juli 1935 – 22. März 2023

erfahren durften. Die vielen schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen mit
tröstlichen und sehr persönlichen Worten, geben uns viel Kraft für die kommende Zeit.

Herzlichen Dank:

- Dr. med M. Beuing für die hausärztliche Betreuung
- dem Spitex Pflegepersonal für die fürsorgliche Mithilfe
- Pfarrer D. G. Meyer für den würdevoll gestalteten Abschiedsgottesdienst
- für die direkten sowie persönlichen Spenden für wohltätige Institutionen

Die Trauerfamilien



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

**DURCH-
GEHEND
KNUSPRIG**

Wir haben täglich von
10 – 22 Uhr geöffnet.

Restaurant-Pizzeria Mulets
www.mulets.ch

Nester von Gebäudebrütern schützen

Eine neue Entscheidungshilfe der Schweizerischen Vogelwarte soll künftig den Umgang mit Vogelnestern erleichtern, um menschliche Ansprüche und die Bedürfnisse der Vögel in Einklang zu bringen.

Laut der Schweizerischen Vogelwarte bauen manche Vogelarten ihre Nester an oder auf Gebäuden. Dabei könnten Interessenskonflikte zwischen den Bedürfnissen des Vogels und menschlichen Ansprüchen entstehen. «Eine neue Entscheidungshilfe soll dabei helfen, den richtigen Umgang mit Vogelnestern zu finden und gleichzeitig Gebäudebrütern unter die Flügel zu greifen», so der Wortlaut der Medienmitteilung.

Jeden Frühling müssten Vögel einen geeigneten Standort für ihre Nester finden. Während manche Vogelarten beispielsweise in Bäumen oder Büschen nisten würden, würden andere Gebäude als Brutplatz auswählen. Der Mauersegler oder Haussperling beispielsweise zieht seine Jungen in Hohlräumen unter Ziegeln, in Gemäuern oder auch in Storkästen gross. Hausrotschwanz oder Bachstelze hingegen nutzen Nischen im Gebälk oder Mauerwerk als Neststandort. Eine spezielle Strategie haben Mehl- und Rauchschnalbe – sie kleben ihr aus Hunderten Lehmklümpchen bestehendes Nest an die Aussenwand von Gebäuden oder ans Deckengebälk von Ställen.

Gebäudebrüter haben es heutzutage allerdings oft schwer. «Die Akzeptanz für Vögel als Nachbarn hat vielerorts abgenommen, weswegen ihnen oftmals der Zugang zu Nistplätzen am Gebäude verwehrt wird», heisst es in der



Nischen in Gebäuden bieten vielen Vogelarten einen wertvollen Brutplatz.

Foto: Marcel Burkhardt

Medienmitteilung. Auch aus bautechnischen Gründen werde der Wohnraum für Vögel knapper: Moderne Gebäude würden oftmals keine geeigneten Brutplätze aufweisen, während ältere Gebäude, die noch reich an Nischen oder Hohlräumen sind, vielfach abgerissen oder saniert würden. So gingen Jahr für Jahr etliche Brutplätze verloren. «Gebäudebrüter brauchen daher unsere Unterstützung», schreibt die Vo-

gelwarte Sempach in ihrer Mitteilung. Beim Thema Gebäudebrüten stünden aber nicht selten die Bedürfnisse von Vögeln und den Interessen von Menschen gegenüber. «Nester mit Eiern oder Jungvögeln sind von Gesetzes wegen geschützt, und auch das Brutgeschäft von Vögeln darf nicht gestört werden», klärt das Schreiben auf. Gleichwohl entstünden in der Praxis oft Unsicherheiten, wie mit Nestern an Gebäuden

zu verfahren sei. Die Schweizerische Vogelwarte hat daher in Zusammenarbeit mit der Jagd- und Fischereiverwalter-Konferenz der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (JFK) eine digitale Entscheidungshilfe erarbeitet, die dabei unterstützen soll, das richtige Vorgehen mit Vogelnestern zu finden. Gerade mehrjährig genutzte Nester, etwa von Seglern und Schwalben, sollten erhalten werden. Sei das in bestimmten

Fällen nicht möglich, sollten Nisthilfen als Ersatz angeboten werden. «Nur so werden wir uns auch in Zukunft in unseren Siedlungen an diesen Flugkünstlern und Frühlingsboten erfreuen können», so die Schweizerische Vogelwarte.

(Medienmitteilung Schweizerische Vogelwarte)

Weitere Infos: www.vogelwarte.ch

Anzeige

«STARTBEREIT FÜR DEN FRÜHLING? ICH RÜSTE IHREN BMW SICHER AUF SOMMERREIFEN UM.»

Samuel Torres Pais
Lernender Automobil-Fachmann,
Emil Frey St. Moritz

WETTERLAGE

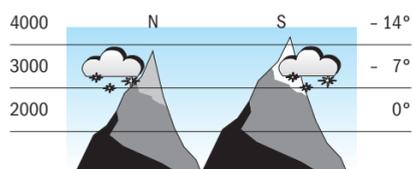
Ein Höhentieftief über Frankreich lenkt mit einer kräftigen Südströmung sehr feuchte sowie labil geschichtete Luft aus dem westlichen Mittelmeerraum in unsere Richtung. Hier mischt sich diese mit der eingeflossenen Kaltluft aus Nordosteuropa, sodass der Winter herabsteigen kann.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Stark bewölkt – kräftiger Niederschlag! Den ganzen Tag über dominiert starke, tief hängende Bewölkung das Himmelsbild. Von Süden her ziehen am Vormittag rasch erste Niederschlagsgebiete über Südbünden hinweg. Zwischendurch sind dabei auch Pausen möglich. Am Nachmittag ist dann mit teils anhaltendem, teils sehr starkem Niederschlag zu rechnen. Einzelne Aufhellungen sind, wenn überhaupt, höchstens einmal zwischen den kräftigen Niederschlagsphasen möglich. Die Schneefallgrenze pendelt um 1700 Meter, kann aber bei Starkniederschlag auch tiefer liegen.

BERGWETTER

In den Bergen kommen gebietsweise bis zu 30 Zentimeter Neuschnee zusammen, insbesondere in den Südstaubegebieten entlang der Grenze zu Italien. Im Gebirge weht kräftiger, teils böig starker Südwind. Nennenswerte südöhnige Effekte sind aber eher nicht zu erwarten.



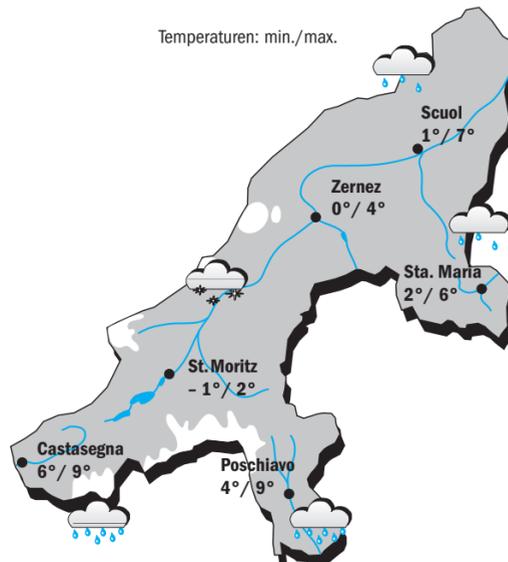
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-3°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	-8°	Buffalora (1970 m)	-3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-4°	Vicosoprano (1067 m)	1°
Scuol (1286 m)	2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°
Motta Naluns (2142 m)	-5°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
2 / 12	1 / 17	4 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
-1 / 4	-3 / 6	2 / 5

Neue Eventmanagerin

Sils Florence Ursprung bekleidet seit 3. April die Position als Eventmanagerin bei Sils Tourismus und ist die Nachfolgerin von Gaël Hänni. Florence Ursprung schloss 2012 in Chur ihr Tourismusstudium ab und war die letzten Jahre im Kultur- und Filmbereich tätig. Sie ist in Bivio wohnhaft.

(Medienmitteilung Sils Tourismus)

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Anna Mengia Demonti, Verkaufssupport

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
Piazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar